

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201689
Verf./Bearb./Hrsg.: Reyhani Zuname			Markus Vorname	
ID: 2016201689			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
von Kitzing , Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
10 kleine Miesepeter Titel			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Reihe			ISBN: 978-3-7373-5381-6	
Seitenzahl: 24			Preis (EURO): 9,99	
Verlag: Fischer Sauerländer			Ort: Frankfurt/Main	
Jahr: 2016			Schlagwörter Freundschaft Zahlen von 1 bis 10	
Buch: Hartpappe			Bilderbuch	
Medienart/Ausführung			Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?			<input type="checkbox"/> Ja	
(Wolgast-Preis)			Erstellungsdatum: 05.09.2016	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja			Internet?: <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
Das Buch hat abgerundete Ecken und ist strapazierfähig.			Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Alleine sein macht keinem Miesepeter Spaß, drum lade zum gemeinsamen Lachen, Feiern, Kuschneln ... Freunde ein.

Beurteilungstext

Zehn Miesepeter, bestehend aus schmallenden Zicklein, bockigen Selchen, brummigen Bären vermiesen sich gegenseitig die Zeit, so dass immer einer die Gruppe verlässt. Schließlich bleibt nur noch ein Miesepeter übrig. Doch die Einsamkeit macht ihn traurig und freudlos. Deshalb kommen alle wieder zusammen und bilden nun aber eine fröhliche Gruppe.

Auf dem Cover sind die zehn kleinen Miesepeter abgebildet. Aufgrund ihrer vermenschlichten Darstellungs- und Verhaltensweisen lassen sich aufkommende Konflikte untereinander erahnen. So ist auf jeder Doppelseite immer einer schlecht gelaunt und fällt aus. Step by Step findet ein Rückwärtszählen von 10 bis 1 statt. Dies wird in Vierzeilern beschrieben, die in einfachen kindgerechten Worten verfasst sind, aber sich gequält reimen. Es mangelt an spielerischer Leichtigkeit und fantasievollen Überraschungen.

Constanze von Kitzing setzt die Vierzeiler schlicht und einfach bildnerisch um.

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt. Kürzel	Nr. 25169956
Verf./Bearb./Hrsg.: Reyhani Zuname			Markus Vorname	
ID: 1625169956			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
10 kleine Miesepeter Titel			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5381-6 ISBN		24 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Kinder schlechte Laune Wut	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 24.09.2016	
Verlag Datum			Wut	

Inhaltsangabe
 Viel Spaß mit bockigen, knurrigen, wütenden, muffligen kleinen Helden.

Beurteilungstext
 Mit zehn kleinen Miesepetern fängt alles an. Und da einer nicht miesepetrig ist, „waren es nur noch neun“. Und so weiter und so weiter, bis es nur noch einen gibt, der schlechtgelaunt durchs Kinderleben geht. Und dann haben alle doch lieber Spaß und begrüßen ihre Freunde zum fröhlichen Spiel.
 Der altbewährte Kinderreim ist eine gute Basis für ein Bilderbuch, das sich an kleine Kinder richtet. Seine Struktur prägt sich Kindern gut ein und entspricht ihrem Interesse an Mengen und Zahlen. Auf den sehr übersichtlichen Seiten stehen die flächig gestalteten Tierkinder-Figuren deutlich im Vordergrund. Vom meist einfarbigen Hintergrund heben sie sich gut ab und sind somit schnell für die kleinen Betrachter zu erfassen. Mit einigen Merkmalen sind sie klar als Katze, Esel, Maus... charakterisiert. So können sie auf jeder Seite leicht wiedergefunden werden. Alle Figuren sind durch ihre Kleidung und Körperhaltung vermenschlicht. Mit wenigen Requisiten und eindeutigen Gesten zeigt die Illustratorin, warum sie gerade schlecht gelaunt sind oder verdeutlicht die Aktion, in der sich die Spieler gerade befinden. Einmal ist ein Kinderzimmer mit etlichen Gegenständen zu sehen und ein andermal sind nur Äpfel „im Spiel“ der Figuren. So entsteht eine immer anders geartete reizvolle Bildordnung.
 Die kleinen Reime auf jeder Seite nehmen immer das Wort Miesepeter auf und ergänzen mit Verben, die den Missmut sehr vielfältig ausdrücken. Wenn auch der Rhythmus der Sprache mitunter etwas holpert, können die Texte Anstoß zur genaueren Betrachtung geben und bei wiederholtem Vorlesen eine Wortschatzerweiterung bei den Kindern anregen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	JuMei Kürzel	Nr. 10151608020
Verf./Bearb./Hrsg.: Dower, Laura Zuname Vorname			ID: 15101516080202	
Bramall, Dan Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Borawski, Cordula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
101 Dinge, die du tun musst, bevor du erwachsen bist Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-7170-4 ISBN	144 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Erwachsen werden Ideen Urlaub	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Cartoon Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.03.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Es gibt so viele Dinge, die man getan haben sollte, solange man Klein ist. Und so viele, solange man noch Jung ist. Und bestimmt auch noch ganz viele, solange man noch ...

Hier geht es jetzt erstmal darum, was sollte man alles getan haben, eh man erwachsen ist.

In diesem Buch stecken 101 originelle Aktivitäten, die teilweise sogar richtig Spaß machen können und man lernt auch noch einige. Und wenn man dann noch am Ende jede einzelne Aufgabe abgehakt hat, dann kann das Erwachsen werden doch kommen.

Beurteilungstext

101 Dinge die ich getan haben soll, bevor ich erwachsen werde?!? Ok, ich sollte mit unsichtbarer Tinte schreiben. Check. Erledigt. Und hier, einen Bumerang bauen. Check. Auch erledigt.

Wenn ich die Seiten so durchblättere, finde ich viele Dinge, die ich bereits getan habe und einige, über die ich mir noch nie Gedanken gemacht habe. Aber ich lerne gerne dazu. Und so habe ich inzwischen Höhlenverstecke, Vogelhäuschen und Tierspuren für mich entdeckt. Und die Suche geht weiter.

Das handliche Taschenbuch passt in jeden Schulranzen und sollte in keinem Urlaub fehlen, gibt es doch immer und überall Dinge, die ich noch tun muss.

Und ich finde, gerade für die jungen Leser wird es viel zu entdecken und zu lernen geben. Manchmal sind es Kleinigkeiten, die so ganz nebenbei gemacht werden können; für andere braucht man schon etwas Vorbereitung und evt. sogar Hilfe eines Erwachsenen (weil er ja alles schon mindestens einmal gemacht haben sollte).

Und wenn jetzt noch jemand sagt, Notenlesen oder Würmer aufziehen, und damit meine ich eine Wurmfarm aufbauen, wären Dinge, die keiner braucht, der irrt sich ganz gewaltig.

Lustiges Buch, mit viel Farbe und lustigen bis originellen Ideen. Manche sind für die Eltern wohl nicht nachvollziehbar, aber ich denke die jungen Leser haben an diesem Buch absolut ihre Freude.

Und wer weiß, vielleicht überlebt das Buch die Jugend und landet irgendwann mal in den Händen des dann schon Erwachsenen. Die Erinnerungen werden sicherlich die Reise in die Jugend wert sein.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	DO-N Kürzel	Nr. 1916498
Verf./Bearb./Hrsg.: Schlüter, Andreas/ Zuname Vorname			ID: 19161916498	
Vogt, Michael Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Böses Foulspiel Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fußball Haie Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-4030-4 ISBN	91 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Fußball Fremdenhass Integration	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 10.08.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Mit dem Titel "Fußball Haie - Böses Foulspiel" werden besonders Jungen angesprochen. Der Leser lernt eine Fußballmannschaft kennen, die mit einer gegnerischen Mannschaft ein Spiel austrägt und durch ein böses Foul eine Niederlage erfahren muss. Darüber hinaus geht es um ein Stadtfest und um Asylanten, die in die Stadt kommen. Ein sehr aktuelles Thema wird mit dem Thema Fußball verbunden.

Beurteilungstext
 In der Buchreihe "Fußball Haie" wird von einer Fußballmannschaft erzählt, die in diesem Buch ein "Böses Foulspiel" erlebt. Ein Stadtfest ist geplant und dazu soll ein Fußballspiel ausgetragen werden. Doch plötzlich gibt es Unstimmigkeiten während eines Fußballspiels. Ein neuer Fußballspieler in der gegnerischen Mannschaft macht ausländerfeindliche Äußerungen, die die Haie so nicht gelten lassen wollen. Bei diesem Spiel wird Mehmet, einer von den Haien, gefoult, jedoch wird er als Täter dargestellt. Schnell wird dem Leser deutlich gemacht, dass es sich um einen ausländerfeindlichen Angriff handelt.
 Das Thema Fremdenfeindlichkeit wird von den Kindern der Geschichte wahrgenommen und sie sprechen darüber.
 So wird der Leser sich auch fragen, was er über die Asylanten, die zunehmend in die verschiedenen Orte kommen, weil sie aus den Kriegsgebieten geflohen sind, denkt. Mit Spannung verfolgt der Leser die Lösung in der vorliegenden Geschichte.
 Es gibt ein "Happy -End", denn alle akzeptieren sich, heißen einander willkommen und spielen miteinander Fußball. Es ist eine gelungene Geschichte zu diesem Thema, mit dem sich auch Kinder auseinandersetzen sollten. Am Ende des Buches gibt es einen Lebenslauf von Mesut Özil, einem Fußballspieler, den die Kinder kennen und bewundern, der in Gelsenkirchen geboren ist und dessen Eltern aus der Türkei nach Deutschland gekommen sind.
 Die Geschichte wirkt sehr real. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Geschichte frei erfunden sei. Das Buch ist sehr beeindruckend und äußerst lesenswert.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gem. Kürzel	Nr. 10160724040
Verf./Bearb./Hrsg.: de Almeida Zuname			Carla Maia Vorname	
Goncalves, Antonio Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Stein, Claudia Übersetz. von (Name, Vorn.)		portugiesisch Übersetz. aus Sprache
Bruder Wolf Titel			ID: 16101607240406	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5360-1 ISBN		173 Seitenzahl		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
14.99 Preis (EURO)		Schlagwörter Arbeitslosigkeit Trennung der Familie		
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe

Die 15jährige Bolota berichtet über das allmähliche Zerbrechen ihrer Familie. Der Zerfall setzt ein mit der Arbeitslosigkeit des Vaters und den folgenden Einschränkungen in der Lebenshaltung. Bolota beginnt mit ihren Erinnerungen vor sieben Jahren, als sie gespürt hat, dass etwas nicht stimmt. Lange Zeit glaubt sie an die „Luftschlösser“, die ihr Vater für die Familie baut. Mit ihm bricht sie schließlich zu einer „Expedition“ auf, die das tragische Ende aller Träume für beide bringt.

Beurteilungstext

Dies ist ein außerordentlich berührender und kunstvoll aufgebauter Roman. Als mit der Arbeitslosigkeit des Vaters der Abstieg in die Armut begann, war Bolota acht Jahre alt. Zwei Erzählstränge wechseln zwischen den Erinnerungen der achtjährigen Bolota und denen des 15jährigen Teenagers. Optisch sind die früheren Geschehnisse auf blauem Grund gedruckt, während die aktuellen Erlebnisse auf weißen Seiten zu lesen sind. Das Mädchen Bolota erzählt ihre altersgemäßen Beobachtungen. Interpretieren müssen sie die Lesenden selbst: Warum muss die Familie immer öfter umziehen in immer kleinere Wohnungen und immer ganz schnell und mitten in der Nacht? Warum schließt sich „Das Fossil“, der wesentlich ältere Bruder, mit seinem Freund jeden Mittag in sein Zimmer ein, wo die beiden ständig kichern? Und warum kleidet sich „Miss Kitty“, die ältere Schwester, plötzlich nur noch schwarz...? Als schließlich auch noch der Husky Malik, „Bruder Wolf“ und bester Spielkamerad Bolotas, eines Tages verschwindet, findet Bolota nur noch Trost bei ihrem Stofftier, dem „fliegenden Hasen“. Der „Schwarzer Elch“ genannte Vater, der heitere und liebenswerte Träumer, wird immer öfter zum „Mann aus Eis“: unbeherrscht und ungerecht. Nach dem Zerbrechen der Familie geht Bolota mit ihrem Vater im klapprigen Familienauto auf „Expedition“. Diese Reise ist auf den weißen Buchseiten nachzulesen. Hoch im Norden will „Schwarzer Elch“ sein Traumhaus, ein Erbe seiner Vorfahren, aufsuchen und mit seiner Tochter leben wie es seine Ahnen taten. Bolota träumt dagegen von Swimming-Pool und Rosengarten am Haus. Hat ihr Vater sie angelogen? Es zeigt sich, dass Waldbrände und Erdbeben das Anwesen restlos zerstört hatten. Die beiden „Traumreisenden“ müssen umkehren und werden bei einem Stausee von neuen Waldbränden eingeschlossen. Hier rettet „Schwarzer Elch“ zwei Touristen das Leben, er selbst aber bleibt für immer verschwunden. Bolota wird ebenfalls gerettet. Im Krankenhaus kommen sich Mutter Blanche und die Tochter wieder nahe. Die Erzählung ist sehr stimmig, lässt aber den Lesenden Raum für die Phantasie. Die kindliche Erzählweise weckt viel Empathie für den „Stamm des Schwarzen Elchs“ und lässt schmerzlich nachvollziehen, wie Armut eine einst so glückliche Familie zerstören kann. Großartige, ganzseitige Illustrationen in Schwarz-Weiß-Blau beschränken sich aufs Nötigste. Wichtige Details darin unterstreichen die Erinnerungen des jungen Mädchens. Ein Buch zum Träumen.

Hessen Landesstelle		Grünberg Ausschuss		spr... Kürzel		Nr. 16160453	
Verf./Bearb./Hrsg.: Röder Zuname			Marlene Vorname			ID: 1616160453	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Cache Titel				Einsatz- möglich- keiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
978-3-7373-4026-7 ISBN		254 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)			
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2916 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Abenteuer Liebe/Erste Liebe Sport	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.08.2016				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Zentraldatei:			
				Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Leistungsschwimmer Max liebt Leyla. Doch dann taucht der mysteriöse Red auf, dessen Lebensinhalt aus Geocaching zu bestehen scheint. Immer tiefer zieht er Leyla in seinen Bann.

Beurteilungstext
 Max ist sich seiner Sache mit Leyla sicher, immerhin sieht er ziemlich gut aus und scheint bei den Mädchen an seiner Schule einen gewissen Status zu haben. Doch Max hat ein Problem: Er kann Leyla seine Gefühle nicht zeigen. Vor allem in Konfliktsituationen denkt er oft, was er eigentlich gerne sagen würde, doch tatsächlich sagt er dann gar nichts oder etwas sehr unpassendes. Erst nach und nach erfahren die Leser, dass seine vor allem auf den äußeren Schein bedachten Eltern und sein Schwimmverein dabei wohl eine Rolle spielen. Weder in der Familie noch im Verein ist Platz für Gefühle oder offene Worte. Leyla dagegen ist ein sehr einfühlsames Mädchen aus einfachem Elternhaus. Sie findet ihre Zufallsbekanntschaft Red am Anfang einfach nur nett. Er ist lustig, kümmert sich um ihre kleine Schwester und bietet ihr quasi bei der ersten Begegnung an, mit ihm Geocaching zu spielen. Doch nach und nach zeigt Red auch ein anderes Gesicht. Er begibt sich wissentlich in Lebensgefahr, bricht nicht nur gesellschaftliche Normen, sondern auch Gesetze, und schließlich spioniert er Leyla und Max nach. Red zeigt Wesenszüge eines Stalkers und Fanatikers. Mit einem gemeinen Schachzug gibt er den Startschuss für den großen Showdown der Handlung.
 Die Autorin erzählt die Geschichte abschnittsweise aus verschiedenen Blickwinkeln. Ich-Erzähler Max spricht für sich selbst, Leylas Part beleuchtet ein außenstehender Erzähler. Marlene Röder baut ihre drei sehr verschiedenen Charaktere und ihre Handlung gekonnt auf. Ihre Geocaching-Touren durch Berlin sind faszinierend; die Dreiecksbeziehung zwischen den Jugendlichen ist spannend. Sport, Familie, Verantwortung, gesellschaftliches Engagement, aber auch Umgang mit Außenseitern oder der Spagat zwischen dem Drang nach Abenteuer und dem Wunsch nach Geborgenheit sind weitere Themen des Buches. Viele Leser werden einen Teil ihres eigenen Lebens darin finden. Etwas unvorbereitet und leider auch unpassend kommt allerdings das tragische Ende der Erzählung.
 Trotz einiger Rückblicke und Nebenhandlungen ist "Cache" kein allzu komplexes Buch, so dass es sich auch für weniger routinierte Leser eignet - zumal es in kurze Kapitel mit aussagekräftigen Überschriften gegliedert ist. Auch die große Schrift und der große Zeilenabstand kommen dieser Zielgruppe entgegen.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1416121
Verf./Bearb./Hrsg.: Német / Schmidt Zuname			Andreas / Hnas - Vorname	
Német, Andreas Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 14161416121	
Das Apfelwunder Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5380-9 ISBN		10 Seitenzahl	13,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Zieh- oder Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 11.09.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			(Empty space for date)	

Inhaltsangabe
 Wenn die Sonne im Frühling langsam länger scheint und die Äste vom Schnee befreit, fängt das Wunder an. Erst eine Blüte, dann eine kleine Frucht und schließlich ein roter Apfel.

Beurteilungstext
 Schon auf der Vorderseite kann man die erste Lasche ziehen. Ein knallroter Apfel ist auf einmal bis zum Gerippe abgegessen, ein kleiner Kern ist auch zu sehen. Blättert man das Buch auf, dreht sich die Sonne in zwei Richtungen und lässt uns staunen. Auf der nächsten Seite gehen die Blüten auf, die wir dann noch einmal in Großformat sehen können. Die grünen Äpfel werden langsam rot und dann liegt er auf unserem Teller, der große, reife Apfel. Wir können ihn aufklappen und schon ist er geschnitten. Na, dann lässt es euch mal schmecken. Dieses Klapp- und Ziehbuch hat viele Überraschungen zu bieten. Auf einmal dreht sich die Sonne gleich in zwei Richtungen, die Blüten entfalten sich und der reife Apfel liegt auf dem Teller. Einfach wunderbar gemacht. Die kleinen gereimten Texte können nicht schaden sind aber auch nicht wirklich nötig.
 Ein schön gestaltetes Buch, bei dem es viel zu entdecken gibt.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Hö..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25160208 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schmidt Zuname		Hans-Christian Vorname	
Német, Andreas Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das Apfelwunder Titel Reihe		ID: 1625160208 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5380-9 ISBN	10 Seitenzahl	13,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Apfel Natur Jahreslauf
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.08.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein Bilderbuch über den Apfel von der Knospe bis zum Hineinbeißen.

Beurteilungstext
 Auf 5 Doppelseiten entsteht das Wunder des Apfels. Im Frühjahr aus der Knospe geboren, wächst er heran bis er reif ist und geerntet und gegessen werden kann. Ein Apfel- scheinbar nichts besonderes, wird in diesem Bilderbuch zu einem echten Wunder und man sieht ihn mit völlig anderen Augen. Schon das Cover des Buches und dann jede Doppelseite enthalten ein Pop- up Element, das sich ziehen, schieben, drehen oder aufklappen lässt. So wird das Anschauen des Buches immer wieder zum Vergnügen. Die Sonne kreist, die Knospen springen auf, der Apfel wächst und das alles ganzseitig in natürlichen, kräftigen Farben mit wenigen, aber den nötigen, Details. Das Cover des Buches mit dem roten, runden Apfel (der sich durch Herausziehen in einen Grieb verwandelt) auf hellem Grund ist ein echter Hingucker. Der Text in gereimten Vierzeilern erzählt den Jahreslauf und die Entwicklung des Apfels sehr poetisch. Man merkt den Spaß der Macher an der Papier- und Sprachkunst. Ihnen ist ein besonderes Buch gelungen, das sicher kleine und große Bilderbuchliebhaber finden wird und ein sehr schönes Geschenk für Kinder ab 3 Jahren ist. Dazu tragen auch das handliche, quadratische Format und die stabilen Hartpappeseiten bei.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	ah	Nr. 1016080306	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Steffensmeier Zuname		Alexander Vorname		
Steffensmeier , Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Das große Lieselotte Weihnachtsbuch Titel				
Reihe				
978-3-7373-5239-0 ISBN		66 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Spiel- und Bastelbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 151016080306				
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter Weihnachtsbuch Lieselotte Adventskalender				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Das Lieselotte Weihnachtsbuch ist ein Bastel- und Mitmachbuch mit der bekannten Kuh von Alexander Steffensmeier. Es enthält 100 Ideen für jeden Tag der Adventszeit und eine neue Lieselotte-Geschichte. Lieselotte kann es kaum abwarten, bis endlich Weihnachten ist. Um ihr die Zeit zu verkürzen, hat die Bäuerin viele gute Bastelideen, Spiele und Rezepte in diesem Buch zusammengetragen.

Beurteilungstext

Dieses wunderbar illustrierte und sehr informative Lese- und Mitmachbuch für die Adventszeit ist nicht nur für Lieselottefans ein echter Gewinn. Viele Ideen sind zwar bekannt, zum Beispiel „Orangen mit Nelken verziert“, „Schneeflocken aus gefaltetem Papier schneiden“, „Zapfenfiguren“ usw.. In diesem Buch werden sie aber wunderbar zusammengetragen. Die Ideen sind nicht zu kompliziert, viele sind schnell umzusetzen und erfordern wenig außergewöhnliches Material. Das Buch ist auch gut als Adventskalender zu nutzen, da immer eine Doppelseite in der oberen Ecke eine Zahl von 1-24 enthält und so die Dezembertage anzeigt. Die Ideen auf den Doppelseiten sind gut aufeinander abgestimmt und an einem Tag auch gut durchzuführen. Sie haben immer als Überschrift ein Thema, zu dem verschiedene Aktivitäten angeboten werden. So geht es beispielsweise um „Weihnachtsdüfte“, „Tierspuren“, „Zapfen“, „Alles zum Aufwärmen“, „Weihnachten woanders“, „Baumschmuck“ und vieles mehr. Die Illustrationen sind liebevoll und sehr detailreich gestaltet. So wird in der Kopfzeile nicht nur die Nummer mit dem Datum angezeigt, sondern auch die entsprechende Anzahl kleiner lustiger Vögelchen, die auf einer Stange sitzen. Auf jeder Seite ist natürlich auch Lieselotte zu sehen, manchmal ganz deutlich, manchmal ganz versteckt, so dass man sie suchen muss. Als Höhepunkt gibt es dann am Ende, am Weihnachtstag, eine neue Geschichte, eine Weihnachtsgeschichte von Lieselotte. Das Buch ist sehr gut für den Kindergarten, die Grundschulzeit und für zu Hause geeignet und sehr empfehlenswert.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Kürzel	Nr. 25163237	
Verf./Bearb./Hrsg.: Ducharme Zuname		Sophie Vorname		ID: 1625163237
Gessat, Audrey Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	französischem Übersetz. aus Sprache		
Das große Reit- und Pferdebuch Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
978-3-7373-7185-8 ISBN	94 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr		
Hardcover Medienart/Ausführung		Kindersachbuch Gattung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Pferde Reiten Pferdewissen
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei: 15.09.2016
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Das große Reit- und Pferdebuch ist ein Kindersachbuch, das sich sehr umfassend mit dem Thema Pferde, Pferdepflege und Reiten beschäftigt. Es geht eingehend auf verschiedene Themen des Reitsports ein und informiert sehr umfassend über den Umgang mit Pferden im Allgemeinen. Das Ziel des Buches, wissenswertes für das Reitabzeichen 10-6 zu vermitteln, ist mehr als erfüllt und das Buch stellt eine gute Erweiterung des Pferdebuchregals für junge reitbegeisterte Mädchen und Jungen dar.

Beurteilungstext

Das große Reit- und Pferdebuch ist ein gut sortiertes, kreativ und bildreich gestaltetes Buch zum Thema Pferde, Umgang mit Pferden und Reiten. Im Einzelnen werden vier große Themen behandelt: Grundlagen zum Pferd, Stall, Pferdehaltung, Reiten und Pflege, Anatomie und das Verhalten dieser schönen Tiere, Pferdesport und damit verbunden Bodenarbeit, Dressur und Springreiten, Pferdehaltung im allgemeinen und damit verbunden Kosten, Gesundheit und Ausrüstung eines eigenen Pferdes.

Das Buch ist sehr übersichtlich und farbenfroh gestaltet. Neben den kurzen, aber sehr informativen Texten zeigen sich verschiedenste Pferde von ihrer besten Seite und alle wichtigen Details zum Pferd werden direkt an den Fotos erklärt. Das hilft dabei, auch langweiligere Inhalte umfassend zu vermitteln. Neben den vielen, schönen Fotos zieren bunte Illustrationen das Buch. Diese lockern den Text zusätzlich auf und geben dem Buch einen sehr individuellen und kreativen Charakter.

Im Großen und Ganzen ist dieses Buch geschlechtsneutral geschrieben und wäre daher für Jungen und Mädchen geeignet. Aber auf den Zeichnungen und den Fotos sind ausschließlich Reiterinnen gezeigt, was dazu führen könnte, dass das Buch Jungen nicht anspricht. Daher liegt die Empfehlung für das Buch bei eingeschränkt empfehlenswert, da es eine spezielle Zielgruppe und vorrangig Mädchen ansprechen wird. Dennoch möchte ich betonen, dass dieses Reit- und Pferdebuch ein wirklich gelungenes Buch zum Thema Pferde und Reiten ist und jungen Reiterinnen ihr schönes Hobby noch interessanter und einzigartiger machen wird.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151604130
Verf./Bearb./Hrsg.: Schiefelbein Zuname			Nina Vorname	
Legien, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Das ultimative Fußball Rekorde Quiz Titel			ID: 16151604130	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-7176-6 ISBN	127 Seitenzahl	4,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Rätsel(spiele) Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Sport Quiz	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 30.08.2016	
			Verlag Datum	
Erstelldatum:				

Inhaltsangabe
 Auf 127 Seiten Fragen über Fußball - für Interessierte und Fußballwissensnerds und diejenigen, die es werden wollen sicher ein interessanter Abfragespaß. Aus Sicht von allen, denen Fußball gleichgültig ist, wird hier vollkommen überflüssiges Wissen abgefragt. Nunja - da kann man halt geteilter Meinung sein.

Beurteilungstext
 Welche Höchstgeschwindigkeit lief der Braunschweiger Ken Reichel 2013 als schnellster Bundesligaspieler? Mit welchem Körperteil berührte Daniel Cutting einen Fußball 153-mal innerhalb einer Minute? Sie kennen weder Ken Reichel noch Daniel Cutting? Dann sollten Sie sich den Fragen in diesem Buch nicht stellen. Kennen Sie einen von beiden, dann haben Sie immerhin eine Chance im Wettstreit mit fußballkundigen Kindern. Natürlich werden die Fragen in dem Buch nicht offen gestellt, sondern es gibt immer drei mögliche Antworten - aber das macht es oft nicht wesentlich einfacher, denn es sind die eher unwahrscheinlich erscheinenden Antworten, die richtig sind. Mit wie vielen - FIFA-konformen - Fußbällen füllten Bankangestellt 2005 das Stadion von Mönchengladbach? A) mit fast 1500; B) mit fast 15.000; C) mit fast 150.000? Jaja, C ist die richtige Antwort. Leider erfahren wir nicht, warum die Bankangestellten das taten...

Die 250 Quizfragen gliedern sich in unterschiedliche Inhaltsbereiche, z. B. Bundesliga, Weltmeisterschaft oder Kurioses. Immerhin gibt es auch 20 Fragen zum Frauenfußball, so dass die Männerfixiertheit der Sportart ein wenig durchbrochen wird.

Mit Hilfe solcher Quizhefte messen Kinder nicht nur ihr Wissen - vielmehr gehen sie oft darin auf Entdeckungsfahrt. Stöbern darin, schauen Lösungen an, freuen sich an interessanten Antworten - und können dabei neues Wissen erwerben. Insofern sind Quizhefte auch Lernmedien. Allerdings sind fast alle Fragen so speziell, dass fraglich ist, ob das durch das Heft angehäuften Wissen irgendwann wieder nützlich werden kann. Wahrscheinlich nur für diejenigen, die später einmal Fußballmoderator oder Fußballmoderatorin werden wollen. So bleibt dieses Büchlein für fußballinteressierte Kinder ein vergnüglicher Zeitvertreib - mehr aber nicht.

Ach, und übrigens: Ken Reichel lief 35,53 km/h und Daniel Cutting prellte den Fußball 153-mal in einer Minute mit den Lippen...

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12166123
Verf./Bearb./Hrsg.: Mlynowski Sarah Zuname Vorname			ID: 1612166123	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Segerer, Katrin Amerikanisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das verflixte Klassenschlamassel Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Murks Magie Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-4037-3 ISBN		208 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Zauberschule Schulprobleme Freunde	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 01.09.2016	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 Die 10-jährige Nory wünscht sich nichts sehnlicher, als an der Genieakademie für Zauberer angenommen zu werden, doch leider stehen ihr dabei die regelmäßig auftretenden Magieunfälle im Weg: Beim Versuch, sich in ein bestimmtes Tier zu verwandeln, entstehen unkontrolliert Tierkombinationen, die ein ordentliches Chaos anrichten. Alles üben hilft nichts, sie muss ihre Familie verlassen und eine Spezialklasse für Murksmagie besuchen, um ihre magischen Kräfte unter Kontrolle zu bekommen.

Beurteilungstext
 Norys Magie ist vermurkst, daran kann auch die Tatsache nichts ändern, dass ihre beiden älteren Geschwister bereits auf die ersehnte Genie-Akademie für hochbegabte Magier gehen und ihr Vater dort Schulleiter ist. Als einziges Mitglied der Familie zu versagen, macht es sogar noch schlimmer.
 Die Geschwister bemühen sich zwar nach Kräften Nory zu unterstützen und die Ergebnisse ihrer vermurksten Magie vor allem vor dem Vater zu verbergen, aber das kann Nory, die sehr unter der Enttäuschung des Vaters und dem frühen Tod ihrer Mutter leidet, nicht davor bewahren, für den Schulbesuch das Elternhaus verlassen zu müssen.
 Sie zieht zu ihrer eigenwilligen Tante und obwohl ihr Leben dort weit weniger Regeln unterliegt, wünscht sie sich doch, zu Hause zu sein. Zudem bedeutet die Zuweisung in die neu eingerichtete Spezialklasse für "Murks Magie", dass mit Nory etwas nicht stimmt.
 Alle acht Schüler dieser Klasse sind in ihren magischen Fähigkeiten vermurkst, was sie an der Schule zu Außenseitern macht, auch wenn die Klasse politisch korrekt "Zickzack-Magie-Klasse" genannt werden soll. Anstatt Zauberübungen müssen die vermurksten Zauberer allerhand merkwürdige Übungen machen, um ein Gefühl für sich und ihre besonderen magischen Fähigkeiten zu bekommen. Die Situation an der Schule wird für die Ausnahmeklasse noch schlimmer, als Nory sich uneigennützig für ihren Klassenkameraden Elliot einsetzt, der von vermeintlichen Freunden, die die Regelzauberklasse besuchen, ausgegrenzt wird. Leider geht Norys Magie dabei natürlich wieder so richtig schief.
 Sie gewinnt schließlich Elliots Wohlwollen mit einem Trainingsplan, der die beiden in die Regelklasse bringen soll, zurück. Der Plan funktioniert, aber dann passiert etwas, bei dem alle Schüler der Spezialklasse ihre Zickzack-Magie zum Einsatz bringen müssen und damit gemeinsam Schlimmes verhindern.

Anerkennung der Eltern und der Familie, Zugehörigkeit zu einer Gruppe, sich normal fühlen wollen, Freunde finden, wirkliche Freundschaften aufbauen, die Entwicklung und der Abbau von Vorurteilen sind die Themen dieses Buches.
 Aber auch sich selbst in seiner Einzigartigkeit wahrnehmen, akzeptieren und sich positiv sehen lernen ist die begleitende Botschaft. Das alles ist spannend, humorvoll und in der Darstellung der emotionalen Erfahrungswelt dennoch ohne Schönfärberei erzählt, so dass sich hier Lesevergnügen mit gelungenem pädagogischen Anspruch verbindet.
 Man kann gespannt sein, wie die drei Autorinnen die angesprochenen Themen in der als "Murks-Magie"-Reihe konzipierten Geschichte von Nory und ihren Freunden entwickeln und mit neuen Aspekten versehen.
 Der vorliegende erste Band stimmt in jedem Fall neugierig auf die Fortsetzung.

23 Sachsen-Anhalt		mz	Nr. 231607052
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Imapla		ID: 16231607052	
Zuname		Vorname	
diesselve		Spanisch	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Übersetz. aus Sprache	
Der König der Meere		Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
Titel		<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
Reihe		<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5356-4		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
ISBN		<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15	
18		<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17	
Seitenzahl		<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18	
12,99		<input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Preis (EURO)			
Fischer Sauerländer		2016	
Verlag		Jahr	
Frankfurt/Main			
Ort			
Buch: Hartpappe		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		(Wolgast-Preis)	
Bilderbuch			
Gattung			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
.....		Macht und Herrschaft	
.....		Gemeinschaft	
.....		Fische	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 05.07.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Gewinnt immer der Größte und Stärkste? Ist das ›Fressen und Gefressenwerden‹ ein endlos und grenzenlos gültiges Naturgesetz? Imapla folgt dem kleinen Fisch, der glaubt, er wäre der König der Meere, und findet eine Antwort auf diese Fragen. Dass politische Bildung schon für die Kleinsten möglich ist, beweist dieses Bilderbuch.

Beurteilungstext
 Nur so lange trägt der kleine Fisch die goldene Krone, wie er nicht vom großen Fisch verschluckt wird. Denn dann geht die Insignie der Herrschaft über das Gewässer auf diesen über. Selbstredend bleibt dieser Status nicht auf ewig unangetastet, ein noch größerer Fisch macht sich über den eben noch Glücklichen und nun Unglücklichen her, verschluckt ihn mit einem »HAPPS« und übernimmt dessen Krone. Fressen und Gefressenwerden, Stärke triumphiert über Schwäche, das Große obsiegt über das Kleine, sind das wirklich absolute Gewissheiten?
 Die spanisch-katalanische Illustratorin Inma Pla – mit Künstlernamen Imapla – ist es mit diesem Bilderbuch gelungen, den Mythos von Recht und Herrschaft des Stärkeren eine deutliche Abfuhr zu erteilen. Mit wenigen Worten, reduzierten, aber dennoch ausdrucksstarken Bildern und einer leicht verständlichen Geschichte vermag sie es, den scheinbar natürlichen und daher evidenten Kreislauf des Fressens und Gefressenwerdens zu unterbrechen und seiner Stelle eine Vision der Gemeinschaft zu setzen, die ihre Stärke aus dem Miteinander der Vielen und nicht aus der Größe und Stärke der Einzelnen bezieht. Denn auch der größte Fisch, der schon nicht mehr so recht ins Bild passen mag aufgrund seiner Proportionen, kann die Krone nicht dauerhaft beanspruchen. Denn es ist ein Schwarm kleiner Fische hinter ihm her, auf den diese schließlich übergeht. Auf den Schwarm wohlgerichtet, nicht auf einen einzelnen Fisch.
 Nun ist natürlich die Botschaft, dass die vermeintlich Kleinen und Schwachen nicht automatisch die Unterdrückten sein müssen, nicht sehr neu oder sonderlich originell, auch wenn die jungen Betrachter, an die sich das Buch wendet, dies vielleicht zum ersten Mal so sehen und hören werden. In dieser Hinsicht knüpft das Buch ja auch an eine jahrhundertealte Tradition politischer Theoriebildung an, und zwar an die der Vertragstheorie. Ihr zufolge begründet sich Herrschaft durch einen Zusammenschluss der Individuen per (fiktivem) Vertrag, um der Unsicherheit und Rechtlosigkeit des Naturzustands zu entfliehen. »Der Mensch ist des Menschen Wolf«, so beschrieb einer der prominentesten Vertragstheoretiker den ungemütlichen Charakter des Naturzustands, nach Imapla braucht man diesbezüglich nur den Begriff ›Wolf‹ durch ›Raubfisch‹ zu ersetzen. Doch Der König der Meere ist insofern auch ein wenig subversiv, dass die Herrschaft die vielen (Fische) nicht durch einen einzelnen (Fisch) repräsentiert werden muss. Die abschließende Doppelseite zeigt uns den Schwarm kleiner Fische, der die Form eines riesigen Fisches simuliert. Die Krone geht nicht etwa auf einen Vertreter des Schwarms über, sondern ›schwebt‹ gewissermaßen über der imaginierten Form der Gemeinschaft der Fische. So würzt Imapla eine klassische Theorie der Gemeinschaftsbildung mit einem Hauch Herrschaftskritik.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1816158
Verf./Bearb./Hrsg.: Imapla Zuname Vorname			ID: 161816158	
Imapla Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der König der Meere Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5356-4 ISBN 16 Seitenzahl 12,99 Preis (EURO)			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag Frankfurt/Main Ort 2016 Jahr			Schlagwörter Herrschaft Stärke	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.07.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein kleiner Fisch fühlt sich wie ein König, wird verschluckt von einem größeren, die Krone wandert. Ist immer der Größte auch der König?

Beurteilungstext
 Sparsam ist das Bilderbuch, sparsam in Worten (BLUBB, ZZZISCH, HAPPS) und sparsam in Farben, sparsam in der Strichführung. Nur die Krone fällt auf, die immer weiter wandert. Sie begleitet stets den Größten. Aber viele Kleine sind auch groß, auch wenn sie den Großen nicht verschlingen können und die bisherigen Verlierer nichts davon haben.
 Die Aussage des Buches lässt mich etwas ratlos zurück: Geht wirklich immer Masse vor Klasse? Darüber muss beim Betrachten des Bilderbuches mit den Kindern gesprochen werden.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bob	Nr. 12166128	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Boonen Zuname			Stefan Vorname		
Schoonooghe, Tom Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kluitmann, Andrea Übersetz. von (Name, Vorn.)		Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	
Der Riese, der mit dem Regen kam Titel			ID: 1612166128		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7373-5178-2 ISBN		254 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Erzählung Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft Einsamkeit Riese		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 01.09.2016		
Erstelldatum:			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Kalinda und Albert wohnen im Sommerhochhaus und entdecken in einer Regennacht draußen einen Riesen. Sie beschließen ihn zu finden und gewinnen sein Vertrauen. Als in einem großen Unwetter das Sommerhochhaus droht einzustürzen, kommt er gerade rechtzeitig, um die Katastrophe zu verhindern. Doch der Riese verschwindet, als die Überschwemmungen abgeflissen sind.

Beurteilungstext
 Stefan Boonen erzählt in "Der Riese, der mit dem Regen kam" die Geschichte eines Jungen, der Albert heißt und mit seiner ihm gegenüber lieblosen Mutter und fünf an ihm desinteressierten Schwestern in einem solitär stehenden, heruntergekommenen Hochhaus, genannt Sommerhochhaus, wohnt. Albert liebt das Hochhaus, kennt jede Ecke, jeden Riss, jedes Geräusch, jeden Bewohner und verbringt sehr einsame, doch auf eigentümliche Weise genüssame Tage, bis Kalinda einzieht. Die beiden entdecken nachts vor ihren Fenstern einen Riesen im Regen. Sie suchen ihn gemeinsam und freunden sich dabei an. Der Riese kommt aus der Innenwelt und darf von Menschen eigentlich gar nicht gesehen werden, doch in der größten Not zeigt er, sich trotz der strengen Regeln, denen Riesen aus der Innenwelt unterliegen, und verhindert gerade noch rechtzeitig, dass das Sommerhochhaus bei Sturm und Überschwemmung umstürzt. Danach verschwindet er wieder und die Hoffnung der Kinder, eine Freundschaft mit ihm aufzubauen, zerschlägt sich. Als dann auch Kalinda ankündigt, dass sie aus dem Sommerhochhaus wieder wegziehen wird und Albert erfährt, dass seine Mutter ihn in ein Heim abschieben will, zum "Dienst für unglückliche Kinder", beschließt er, dem Riesen in die Innenwelt zu folgen.
 Das unkontrollierbare Wasser, ein Kind, das keine verbindliche, liebevolle Bezugsperson hat und eine tiefe Ortsverbundenheit sind die drei wesentlichen Parallelen zu Boonens vorangegangenen Buch "Ein Mädchen, sieben Pfannkuchen und ein roter Koffer". Wieder steht ein Kind im Mittelpunkt, das trotz widriger Umstände eine optimistische Grundhaltung hat und sich den Gegebenheiten seines von außen betrachtet trostlosen Lebens nicht nur vorbehaltlos anpasst, sondern ihnen sogar Schönheit, Geheimnis, sogar Glück abtrotzt. Während das Mädchen namens Findling in der ersten Geschichte die Fragen um das notwendige Maß an Fürsorge und den Grad an Selbstbestimmung durch ihre Unabhängigkeit neu definiert, erreicht der Junge Albert die Schmerzgrenze, an der die soziale Kälte seiner Familie, sein Gefühl von Verlassenheit und Leere ihn zum Fortgehen bewegen. Die Suche nach dem Eingang in die Innenwelt führt den Jungen auf eine Eisenbahnbrücke.
 Boonen arbeitet mit Metaphern: Der Riese, das Hochhaus können sowohl wörtlich als auch im übertragenen Sinn verstanden werden und reichen so in die Grauzone zwischen Realität und Fantastik, spiegeln dabei auch das seelische Leben des lebenswürdigen, doch von seiner Umwelt kaum wertgeschätzten Protagonisten.
 Die Geschichte ist ernst. Der Leser spürt die Diskrepanz zwischen Alberts Fähigkeit zu lieben, seinem freundlichen Wesen, seiner wohlwollenden Art und der Zurückweisung und Gleichgültigkeit, die er durch seine Mutter und seine Schwestern erfährt.
 Das Ende ist offen. Man erfährt, dass er einfach verschwunden ist, doch hat er nun den Eingang in die Innenwelt gefunden oder ist er von einem Zug überrollt worden? Der Illustrator Tom Schoonooghe hat sich für die fantastische Lösung entschieden und zeigt in der letzten Illustration des Buches, wie Albert sich mit der einen Hand an einem Barthaar eines Riesen festhält und in der anderen eine Plastiktüte hält, in der seine Habseligkeiten sind und damit zum Abschied winkt, den Blick zum Sommerhochhaus in der Ferne, wo eine winzige Gestalt, seine Freundin Kalinda, zurück winkt.

.....

"Der Riese, der mit dem Regen kam" ist ein sensibles, engagiertes Buch, das die Notwendigkeit von verbindlichen, liebevollen Beziehungen und konstanten Orten unterstreicht. Stefan Boonen findet Worte für seelischen Schmerz, der körperhaft geworden ist, zeigt die Grenzen der Zumutbarkeit von emotionaler Kälte auf, schildert ein Szenario, in dem eine Gesellschaft es nicht geschafft hat, einen jungen, empfindsamen Menschen aufzufangen. Das Ganze gelingt ihm ohne Dramatik und ohne pädagogischen Zeigefinger.

Leider spart Boonen diesmal die sprachlichen Einfälle und Eigenwilligkeiten ein, auch seine Figuren bleiben comicartig überzeichnet, es fehlt der große, überzeugende Schwung, der die Nebencharaktere in die gesamte Geschichte einbindet. Das mag zwar in der Plausibilität der Einsamkeit des Jungen begründet sein, doch bleiben beim Lesen von den Figuren nur Streiflichter: oberflächliche Attitüden, die zu einer eher eindimensionalen Charakterisierung herangezogen werden. Genau genommen ist das konsequent, denn Albert hat keine intensiven Beziehungen und orientiert sich an den äußeren Facetten, die die verschiedenen nachbarschaftlichen Begegnungen für ihn mit sich bringen, doch es leidet eben auch das Leseerlebnis darunter.

Tom Schoonhooghes farbige Illustrationen sind zwar nicht besonders innovativ, aber sie übersetzen sehr gut die Gegensätze von Größe und Winzigkeit, Weite und Enge, wobei Schoonhooghe für den Riesen eine Zartheit, beinahe Transparenz wählt und die winzigen Menschen dennoch mit Details ausgestattet sind, sodass sich hier viele Gesprächsanlässe mit Kindern ergeben können.

Hessen Landesstelle	Kassel Ausschuss	ASR Kürzel	Nr. 16160105
Verf./Bearb./Hrsg.: Greder Zuname		Armin Vorname	
dto Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die Insel. Eine alltägliche Geschichte Titel			ID: 161616160105 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-7373-5378-6 ISBN	Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 18.08.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Politik Rassismus Tod
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

"Eine alltägliche Geschichte": Auf einer Insel strandet eines Tages ein Mann, der anders ist als die Inselbewohner. Sie nehmen ihn auf, weil er sonst im Meer sterben würde. Sie weisen ihm einen Platz außerhalb ihrer Gemeinschaft zu und beginnen, eine von ihm ausgehende Bedrohung zu konstruieren. Schließlich jagen sie ihn zurück ins Meer, in den sicheren Tod. Dann bauen sie hohe Türme um die Insel, damit kein Fremder jemals wieder zu ihnen kommt.

Beurteilungstext

Armin Greder's bitterböse Parabel "Die Insel", bereits 2002 erschienen, wirkt in seiner Wuchtigkeit der Bilder und der direkten, klaren Aussage wie Ausdruck und Kommentar zugleich zur aktuellen Situation in einem Europa, in dem die Staaten genau das tun, was im Buch in aller tödlichen Konsequenz dem Menschen angetan wird, den "Meeresströmung und Schicksal" ans Ufer der Insel geführt hat: Widerwillig wird er aufgenommen, von der Gemeinschaft abgeschottet eingesperrt, um schließlich aufs wilde, dunkle Meer zurück gedrängt zu werden. Mit Bedacht kennzeichnet Greder seine Geschichte als eine alltägliche - wie sehr, sehen wir fast jeden Tag im Fernsehen, hören und lesen wir in den Nachrichten. Die europäischen Staaten, deren ökonomisch stärksten und wichtigsten vor allem, die zugleich meist mit Verursacher des Elends und der kriegerischen Auseinandersetzung im globalen Süden sind, versuchen mit allen Mitteln, vor allem mit Zäunen, Mauern, Grenzbefestigungen und der Illegalisierung von Menschen, zu verhindern, dass diese eine Flucht auf ihre "Inseln" des Wohlstands und der Sicherheit wagen. Dabei ist von den 60 Millionen Flüchtlingen weltweit nur ein kleiner Bruchteil auf dem Weg nach Europa.

Heribert Prantl betont in seinem Nachwort zur Neuausgabe diese erschreckende und aktuelle Parallele zur "Flüchtlingsdebatte" in Europa und ruft dazu auf mit Flüchtlingen anders umzugehen: "Sie sind Menschen, die Angst haben, Menschen wie wir." Genau dies - die universelle Menschlichkeit jedes Individuums - sehen die Inselbewohner anders. Wie ein roter Faden zieht sich die Behauptung durch den Text: ER WAR NICHT WIE SIE: ER WAR NICHT WIE SIE: Worin besteht denn nun das "Anderssein", das Fremde? Im Bild sehen wir nur einen Unterschied zwischen ihm und ihnen in seiner Nacktheit und seiner dürren Figur.

"Die Insel" ist auch eine Parabel über Bedürftige, Schutzsuchende und Hilflose einerseits und den Umgang der Wohlgenährten und in Sicherheit Lebenden mit ihnen, über die Angst vor dem Fremden und Unbekannten und fehlende Solidarität.

Greder's beeindruckende Kohlezeichnungen bringen dies weit mehr noch als der Text zum Ausdruck: Die himmelhohen Mauern um die Insel, der kleine, nackte hilflose Mensch im Verhältnis zu den feisten, dicken mit Ackergeräten bewaffneten Inselbewohnern, das bedrohlich düstere Meer mit schäumenden Wellen.

Dieses Buch ist eine Zumutung - im positiven Sinne. Muten wir es uns und auch Kindern und Jugendlichen zu, uns dieser Geschichte zu stellen.

Das Buch wurde schon nach der Erstveröffentlichung vielfach ausgezeichnet und rezensiert. Rezensionen der Neuausgabe finden sich sowohl in der FAZ wie auch in der SZ. Außerdem gibt es mehrere wissenschaftliche Texte (Hausarbeiten/Diplomarbeiten) dazu und nicht zuletzt für die Beschäftigung im Unterricht eine fundierte und gut ausgearbeitete Unterrichtsreihe für die Sek. I von Edith Klenner/Bistum Speyer.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mz	Nr. 231607051	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Greder Zuname			Armin Vorname		
Greder, Armin Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Die Insel. Eine tägliche Geschichte Titel			ID: 15231607051		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-7373-5378-6 ISBN			40 Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort		2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Fremdenfeindlichkeit		
Zentraldatei: 05.07.2016			Flucht & Asyl		
Verlag Datum			Angst		

Inhaltsangabe
 Eine tägliche Geschichte über den Umgang mit dem Fremden und den Mauern in den Köpfen. Mit einem Nachwort von Heribert Prandl.

Beurteilungstext
 »Eines Tages strandet ein Mann mit seinem Floß auf einer Insel.« Dieser Satz könnte eine klassische Robinsonade einleiten; dem ist aber nicht so, denn in dieser Bilderzählung ist die Insel bereits bewohnt. Die Reaktion der Einwohner auf den Fremden, der diesen schon äußerlich – schmal, klein und völlig unbekleidet – ganz fremd daherkommt, ist von Beginn an feindselig. Sie fragen sich, was er hier wolle, warum er hergekommen sei und würden ihn am liebsten sofort samt seinem Floß dem Meer übergeben. Wäre da nicht der Fischer, der darauf drängt, den Mann unterzubringen und zu versorgen. Nach und nach wird die Lage jedoch bedrohlich. Und zwar zunächst aus der subjektiven Sicht der Inselbewohner, die in dem Fremden alles erdenklich Schlechte für ihre Gemeinschaft erblicken – seine vermeintliche Nutzlosigkeit, seine gleichzeitig teure Versorgung und überhaupt: sein ganzes Anderssein. Aus der Angst, die sich aus diesem Anderssein speist und durch die in der Gemeinschaft kursierenden Gerüchte und Unterstellungen lebendig gehalten wird, erwächst dann eine objektive, ganz konkrete Bedrohung. Und zwar für den gestrandeten Fremden selbst, der schließlich von den emotional aufgepeitschten Insulanern zurück ins Meer getrieben wird. Sie bauen eine hohe Mauer mit Wachtürmen, um eine Wiederholung des Geschehens zu vermeiden. Und sie verbrennen zur Strafe das Boot des Fischers, der ihnen zur Aufnahme des Mannes geraten hatte. Es drängt sich zweifelsohne auf, in dieser Geschichte eine Allegorie auf die derzeitige(n) Flüchtlingsthematik und -politik(en) zu lesen, allerdings ist das Buch in seiner Erstauflage bereits im Jahr 2002 erschienen. Es ist verblüffend, dass das, was in den Jahren 2015/16 als eine besondere Herausforderung für Politik und Gesellschaft erscheint und diskutiert wird – die Aufnahme und der Umgang mit den geflüchteten Fremden aus aller Welt –, sich auf ein universelles Grundmuster zurückzuführen lässt. Und um das verständlich – und ästhetisch – auszudrücken, benötigt es nur wenige Worte und einige Bilder. So führt es uns der Bilderbuchautor Armin Greder auf meisterhafte Weise vor. Das universelle Grundmuster, von dem die Rede war, wird hier als Angst vor dem Fremden identifiziert. Dass diese Angst immer auch eine Angst vor dem eigenen Fremden ist, also von dem Bereich in mir, den ich nicht zu erkunden gewillt oder befähigt bin, ist eine seit langem bekannte, von der Psychoanalyse herkommende Erkenntnis. Ihr zufolge lassen sich xenophobe und rassistische Einstellungen und Verhaltensmuster dadurch erklären, dass Menschen – die ihre Identität immer in Abgrenzung zu anderen Menschen definieren – dazu neigen, eigene Mängel und Unzulänglichkeiten ursächlich auf ganz Andere (Fremde) zu projizieren. In DIE INSEL funktioniert dies in etwa so: »Wir können doch nicht jeden durchfüttern, der zu uns kommt!« rufen die aufgebrachten Inselbewohner. (Bei völliger Ausblendung des Umstands, dass ihm niemand eine Arbeit geben möchte, mit der er sich selbst versorgen könnte.) Oder so: »Der Fremde ist schuld, dass sich unsere Kinder fürchten!« (Dabei sind es die Erwachsenen selbst, die den Kindern ihre eigenen, irrationalen Ängste förmlich einimpfen.) Dass derartige wildwuchernden kollektiven Ängste, wenn sie nicht wieder eingefangen werden, unweigerlich gewaltsam eskalieren müssen, zeigt uns das tragische Ende der Geschichte auf. Wäre DIE INSEL aber nur in inhaltlicher Hinsicht pädagogisch, nicht aber auch ästhetisch wertvoll, würde sich die Wirkung des Buches wohl

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... und die ... aber ... im ... sondern ...
schnell erschöpfen. Aber zum Glück ist Armin Greder's Bilderbuch ein wahres Kunstwerk. Mit seinen überaus gelungenen Kreide- und Kohlezeichnungen bannt er den psychosozialen Grundkonflikt, der sich hier in der konkreten Figurenkonstellation ja ›nur‹ materialisiert, zeitlos ins Bild. Dies gelingt ihm u.a. daher, weil er die Figur des ›Fremden‹ universalisiert, d.h. ihn nicht als konkreten Menschen darstellt, sondern als Mensch schlechthin, der dazu in seiner Nacktheit und Schwächigkeit den anderen völlig ausgeliefert zu sein scheint. Grandios auch eine mehrmals wiederholte Doppelseite, die nichts anderes zeigt als einen nächtlichen Blick auf das vom Sturm aufgepeitschte, gischtschäumende Meer, das am Horizont an einen tiefschwarzen Himmel anstößt. Es ist der konkrete, lebensfeindliche Raum, aus dem der Fremde kam und in den er zurückgeschickt wurde. Dahinter verbirgt sich aber vielleicht eine noch viel grundlegendere Metapher: der Horizont markiert diejenige Grenze unseres Denkens, die uns fundamental vom Fremden trennt. Nur wer sich aufs offene, raue Meer hinaus wagt, kann diesen Horizont/die Grenze verschieben und aus der Dunkelheit heraustreten, d.h. eine Verständigung ermöglichen. Ansonsten bleibt nur die Angst.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	neu Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163446 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Littlewood Zuname		Kathryn Vorname	
Schönmann-Davidov Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Riekert Eva Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache
Die magische Verwandlung Titel		ID: 1525163446	
Die Glücksbäckerei Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-4008-3 ISBN	352 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantasy Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Magische Zutaten Bäckerei Abenteuer	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.09.2016 Verlag Datum	
Erstelldatum:			

Inhaltsangabe

Ihr Leben ist perfekt, nachdem Rose mit ihrer Familie nach Calamity Falls zurückgekehrt ist. Beinahe zu perfekt findet Rose. Doch das nächste Abenteuer lässt nicht lange auf sich warten, denn Tante Lily und die Internationale Nudelholzgesellschaft verfolgen einen finsternen Plan. Bei einem Bankett wollen sie Staatsoberhäupter aus aller Welt ihrem Willen unterwerfen. Das soll mit einer magischen Torte geschehen. In Windeseile muss Rose einen Gegenzauber finden. Ob sie das schafft?

Beurteilungstext

Die Geschichte um Rose und das magische Rezeptbuch geht weiter. Dieses Mal muss verhindert werden, dass Tante Lily die Staatsoberhäupter aus aller Welt verzaubert. Dies soll mit einer Torte und einer geheimnisvollen Zauberezutat geschehen. Die Nudelgesellschaft möchte den Willen der mächtigen Staatsmänner beeinflussen. Doch wie soll Rose dies verhindern? Wie kommt sie an den Ort des Geschehens? Rose, ihre Geschwister und ihr Freund Devin, der nichts von ihren besonderen Backkünsten, weiß suchen nach einer geeigneten Lösung. Sie schaffen es, sich als Personal in die heiligen Hallen des Geschehens zu schmuggeln. Doch wo ist nun die Schautorte mit der Zutat, die alle gefügig machen soll und wie kann man das mit einem Gegenmittel verhindern? Vor allem, wo bekommt man eine Zutat wie „das geronnene Versprechen“ her? All diese Dinge muss Rose mit ihrer Familie und dem Freund lösen. Natürlich geht nicht immer alles reibungslos zu. Atemlose Spannung fesseln den Leser bis zur letzten Zeile an das Buch.

Der Schreibstil von Kathryn Littlewood ist jung, humorvoll, spritzig, unterhaltsam. Die Worte sind fließend und die Spannung wird Seite für Seite aufgebaut. Der Leser fiebert bei jedem Abenteuer mit. Die große Schrift und die Kapiteleinteilung lassen sich gut von Kindern lesen. Rezepte, Zauberezutaten und deren Geschichte sind auch in diesem Band wieder in einer anderen Schrift gestaltet. Der Leser erhält einen umfangreichen Einblick in das Handwerk der Bäcker, welches mit den Zauberezutaten noch spannender wird. Dieses Buch kann auch ohne die drei vorherigen Bände gelesen werden, da es mit einer kleinen Zusammenfassung beginnt.

Aus eigener Erfahrung kann ich aber sagen, dass diese Reihe potentielle Suchgefahr in sich verbirgt. Wenn man einen Band gelesen hat, will man unbedingt auch den Inhalt der anderen Teile erfahren. Auch dieser Band hat ein offenes Ende, was darauf hoffen lässt, dass Rose auch in Zukunft spannende Abenteuer erlebt.

Die Gestaltung des Covers ist liebevoll und etwas nostalgisch. Durch die Glitzerelemente wirkt alles Geheimnisvoll und Magisch. Das Cover ist bei allen Bänden ähnlich und schnell wieder zu erkennen, da immer der Familien Laden der Glücks abgebildet ist. Kleine Vignetten von Torten und Zutaten verzieren liebevoll das Buch. Die Reihe ist sehr Empfehlenswert.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25163239
Verf./Bearb./Hrsg.: THILO Zuname Vorname			ID: 1625163239	
Kunert, Almud Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ein Einhorn in Gefahr Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-3281-1 ISBN 62 Seitenzahl 7,99 Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag Frankfurt/Main Ort 2016 Jahr			Schlagwörter Erstlesebuch Einhorn Mädchen	
Hardcover Medienart/Ausführung Erstlesebuch Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.09.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Lena ist gerade umgezogen und gar nicht glücklich. Sie vermisst ihr altes zu Hause und ihre Freundinnen. Wütend und traurig läuft sie in den Wald und lernt das Einhorn Bellinda kennen. Doch Bellinda ist in Gefahr und Lena sucht sofort nach einem Weg, die Welt der Einhörner zu retten...

Beurteilungstext
 Lena ist mit ihren Eltern umgezogen. In einen neuen Stadtteil, in ein schönes neues Haus. Aber ihr gefällt es dort nicht, sie hat keine einzige Freundin. Sie ist sogar richtig traurig und läuft wütend in den nahe gelegenen Wald, setzt sich auf einen Baumstumpf und weint. Und plötzlich berührt sie jemand und zuerst kann sie es gar nicht glauben, denn dort steht wahrhaftig ein Einhorn. Und das kann sogar sprechen! Das Einhorn heißt Bellinda und es erzählt Lena, dass Einhörner in die Welt der Menschen kommen, um verzweifelten Kindern zu helfen. Und dann nimmt es Lena mit zum letzten Tor in die wunderbare Welt der Einhörner, Zwerge und Prinzessinnen. Doch die Welt dieser magischen Wesen ist in großer Gefahr, denn dort wo heute noch Wald ist, soll bald ein neues und schickes Einkaufszentrum entstehen. Lena ist entsetzt. Als sie einige Zeit später erneut zu Bellinda geht, trifft sie dort Johanna, ein Mädchen aus ihrer Schule. Auch sie kommt oft hierher, weil sie anders ist und in der Schule geärgert wird. Unvermittelt findet Lena in ihr eine neue Freundin. Doch werden die beiden Mädchen es schaffen, die magische Welt der Einhörner zu retten?
 Diese einfach gestrickte und daher gut zu lesende Geschichte spricht Mädchen im Alter der zweiten Klasse nahezu perfekt an. Der Text ist in großer, gut zu lesender Fibelschrift gedruckt, einfach strukturiert und frei von schwer verständlichen Wörtern. Und die Geschichte selbst ist so schön, dass man sie sogar als Eltern gern durchliest. Farbenfrohe, träumerische Illustrationen begleiten die junge Leserin in die Welt von Lena und Bellinda und helfen dabei, das Gelesene richtig zu genießen.
 Zusätzlich zu einfacher Satzstruktur, gut gesetzte Absätze und eine logisch aufgebaute Geschichte, achtet der Duden Verlag auf gutes Leseverständnis. Hierzu finden sich nach einzelnen Absätzen insgesamt sieben Profifragen, die das gerade Gelesene abfragen. Das mitgelieferte Lesezeichen bietet die Lösungen zu den einzelnen Fragen. Auf den letzten beiden Seiten des Buches wird in einem großen Rätsel für Vollprofis noch einmal der gesamte Inhalt der Geschichte abgefragt. Das macht Spaß und fördert Selbstvertrauen beim Lesen gleichermaßen wie das Leseverständnis selbst.
 Die Geschichte um Lena und Bellinda ist ein sehr gut gelungenes Erstlesebuch, das Freude und Spaß am Lesen weckt und viele junge Erstleserinnen begeistern wird.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	htd Kürzel	Nr. 1816376
Verf./Bearb./Hrsg.: Steffensmeier Zuname			Alexander Vorname	
Steffensmeier Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Ein Geburtstagsfest für Lieselotte Titel			ID: 161816376	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5368-7 ISBN			32 Seitenzahl	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
14,99 Preis (EURO)			2016 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Ein neues Abenteuer der bekannten Bilderbuchkuh Lieselotte.			Tiere	
.....			Freundschaft	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 10.08.2016	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Seit Wochen freut sich Lieselotte auf ihren Geburtstag, stellt aber enttäuscht fest, dass niemand auf dem Hof diesen besonderen Tag zur Kenntnis nimmt. Haben etwa alle ihren Geburtstag vergessen? Irgendwie versucht Lieselotte sich diesen Tag selbst schön zu gestalten, findet ihren alten Partyhut, holt etwas Zwieback als Kuchenersatz, nimmt den Kaktus als Geburtstagsstrauß. Als sie damit zu ihrem Lieblingsplatz am Bach zottelt, erlebt sie eine wunderschöne Überraschung.

Beurteilungstext
 Schon seit vielen Bilderbuchausgaben haben Kinder die Kuh Lieselotte ins Herz geschlossen und warten gespannt auf weitere Abenteuer. Hier ist nun der neueste Band, und wieder kann man sich an der Kuh und den anderen Figuren der Geschichte erfreuen. Die Hühner wuseln auf dem Hof herum, pülen Erbsen, lesen Zeitung und haben Mühe, ihre Küken im Blick zu behalten. Die Schweine dösen vor sich hin, der Postbote hat es heute eilig nach Hause zu kommen und die Bäuerin telefoniert stundenlang und tuckert anschließend mit dem Traktor durch die Gegend. Niemand scheint Lieselotte und ihren besonderen Tag wahrzunehmen.

Natürlich gibt es am Ende doch noch ein Geburtstagsfest für Lieselotte, als sie an ihrem Lieblingsplatz ihre Freunde antrifft, die dort insgeheim eine Überraschungsparty für sie vorbereitet haben. Es gibt Torte und Luftballons, Waffeln und Lampions, Kaffee und Girlanden, Musik und Sackhüpfen. So nimmt der Tag auch für die Gäste ein glückliches Ende, vor allem die Küken haben ihr Vergnügen dort am Ufer. Lieselotte ist gerührt und freut sich über ihre Feier – und sicher auch die Kinder, die mit der liebenswerten Kuh gebangt haben.

Alexander Steffensmeier gelingt es auch in diesem Band wieder so einfühlsam, spannend und witzig zu erzählen, dass die Kinder mit der Kuh Freude und Sorgen teilen können. Seine ganzseitigen Zeichnungen sind voller überraschender Kleinigkeiten und zeigen weitere kleine fröhliche Nebengeschichten. Abwechslungsreiche Szenen gibt es – vielleicht auch erst auf den zweiten Blick - zu entdecken: die Küken haben bei der Schatzsuche einen Knopf gefunden, die Bäuerin hilft sich beim Kreuzworträtsel mit Tipp-Ex und Radierer, die Geburtstagskerze dient am Ende den kleinen Gästen als Boot ...

Auf der Internetseite www.kuh-lieselotte.de kann man sehen, dass es inzwischen eine richtige „Lieselotte-Welt“ gibt, mit Filmchen und Spielen, Ratebögen, Liedern und einem Überblick über die zahlreichen weiteren Bücher rund um Lieselotte, wie z.B. Freunde-, Koch- und Weihnachtsbücher. Ja, man findet sogar eine echte Wanderkarte, denn in der Schweiz wurde ein richtiger „Lieselotte-Wanderweg“ angelegt!

Für die Arbeit mit Kindergruppen ist es gut zu wissen, dass es auf dieser Seite für alle neun Bände einen kostenlosen Download gibt und damit die Möglichkeit besteht, Lieselotte mit einem Bilderbuchkino in Kindertagesstätten und Grundschulen zu holen. Ein Hinweis des Verlags darauf im Bilderbuch wäre wünschenswert.
 Die „Kuh Lieselotte“ bleibt weiterhin eine empfehlenswerte Lektüre zum Vorlesen und Anschauen für Kinder ab etwa vier Jahren, zum Selberlesen ist der Text etwa ab der zweiten Klasse geeignet. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten die Bücher im Unterricht einzusetzen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12166115	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hoffmann Zuname Brigitte Vorname			ID: 1612166115 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Sievering, Carola/ Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...		
Eine Wimmelreise durch Deutschland Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-7373-5364-9 ISBN		14 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr		
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.08.2016 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Eine Wimmelreise durch Deutschland. Von den Nordseeinseln bis zu den Alpen, von den Bremer Stadtmusikanten in den Wuppertaler Zoo, von der Dresdner Frauenkirche zum Kölner Dom.

Beurteilungstext
 In diesem Buch haben sieben Bilderbuchkünstler eine Doppelseite von verschiedenen Städten und Regionen gestaltet. Der Fokus wurde dabei auf große Städte (Dresden, Hamburg, Frankfurt. u.a.), berühmte Sehenswürdigkeiten (Brandenburger Tor, Kölner Dom, Walhalla, etc.) und wichtige Regionen (Ruhrgebiet, Schwarzwald, u. a.) gelegt. Im Wimmelbuchformat zeigen sich dem Betrachter diverse Einzelheiten, aber auch wie vielfältig und bunt Deutschland ist. Die Regionen werden dabei nicht nur in Wort, sondern auch durch kurze Texte vorgestellt. Ortschilder helfen bei der Orientierung, welche Stadt dargestellt wurde. Für den genauen Betrachter lassen sich typische regionale Besonderheiten (Essen, Trachten, Bauwerke, usw.) erkennen. Neben den geografischen Besonderheiten wurden die Bilder mit Alltagsszenen, Figuren aus Sagen und Märchen, aber auch Festen (Oktoberfest, Karneval in Köln) bereichert. Tiere die in den Landesteilen beheimatet sind können ebenfalls entdeckt werden. Die Stile der einzelnen Bilderbuchillustratoren sind sehr unterschiedlich: von klaren, großflächigen Zeichnungen bis zu detailreichen und skizziert wirkenden, ist alles dabei. Unterschiede zwischen Großstadt und Land sind klar erkennbar. Nicht alle Illustratoren setzen auf realistische Darstellungen. Beispielsweise liegt auf der ersten Doppelseite eine Meerjungfrau am Strand, ein Cowboy und ein Indianer sitzen am Fluss vor Lübeck und Schafe steuern ein Schiff. Am Ende des Buchs schafft eine große Deutschlandkarte einen Überblick über die Bundesländer, Flüsse, Städte und Nachbarländer.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gütersloh Ausschuss	Fh-un Kürzel	Nr. 1916497
Verf./Bearb./Hrsg.: Schlüter Zuname		Andreas Vorname	
ID: 19161916497		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Vogt, Michael Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fußball-Haie: Torwart vermisst! Titel			
Fußball-Haie Reihe			
978-3-7373-4029-8 ISBN		88 Seitenzahl	
7,99 Preis (EURO)		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	
2016 Jahr		Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)		<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.08.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Zachi, der Torwart der Fußball-Haie, hält plötzlich keinen Ball mehr und verschwindet einfach mitten im Training! Irgendetwas stimmt nicht mit ihm, da sind sich Pedro und die anderen sicher. Heimlich verfolgen sie Zachi, um herauszufinden, was vor sich geht.

Beurteilungstext
 Die FußballHaie gibt es bereits seit 2014. Dieser Band ist demnach keine Modeerscheinung zur EM und füllt keine Lücke. Die gesamte Erscheinung zielt auf die Zielgruppe der Jungen ab, selten gibt es ein Mädchen zu sehen und auch die Problematik im entsprechenden Alter wird angesprochen. Es gibt einen Protagonisten der auf Mädchen mit dem Ausruf „Bääh!“ reagiert. Das Buch hält mit den Problemen des Alters ab 8 nicht hinter den Berg, bietet somit aber auch Chancen von einem Mädchen gelesen zu werden.

Zachi reagiert nicht mehr auf seine Freunde, es gibt Probleme in der Familie und er kann damit nicht umgehen. Schwierige Themen, wie Scheidung, Umzug und Lügen werden angesprochen und können nicht ganz bewältigt werden. Trotzdem halten die Freunde zusammen und Werte und Normen werden gerecht vertreten.

Die Geschichte ist sehr interaktiv aufbereitet worden. Im Anhang findet der Leser einen Fußballersteckbrief, ein Leserrätsel, Entscheidungsfragen und eine Seite, auf der der Lieblingsfußballer gezeichnet werden soll. Der Inhalt des Buches wird somit aufgearbeitet und gerade die Entscheidungsfragen regen noch einmal zum Nachdenken an.

Gut gefallen haben mir die großformatigen Bilder, die tolle, helle Farben haben und immer eine freundliche Atmosphäre ausstrahlen. Die Kapitel wirken sehr lang – sind sie aber nicht. Durch die große Schrift erscheint es nur so, sie sind ziemlich schnell und leicht zu lesen. Die Titel können alle selbständig gelesen werden, es Bedarf nicht der ganzen Reihe um die Freundschaft der Jungen zu verstehen. Sicherlich ist es aber schön, den Findungsprozess einer Mannschaft mitzuerleben.

Aufgegriffen werde Themen wie fremde Kulturen und Integration in einer Mannschaft. Die Identifikation mit den verschiedenen Charakteren ist möglich, gewollt und für eine Klassenbibliothek ist es eine gute Anschaffung.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25163388
Verf./Bearb./Hrsg.: Gino Zuname Alex Vorname			ID: 1625163388	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ernst, Alexandra Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
George Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-4032-8 ISBN		204 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Tatsachenroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 31.08.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Jeder sieht in George einen kleinen Jungen. Sogar ihre eigene Mutter. Aber George ist kein Junge. Ganz tief in ihr drin steckt ein wunderschönes Mädchen, das einfach freigelassen werden möchte.

Beurteilungstext
 George ist ruhig, sensibel und hat nur wenige Freunde. Alle sehen in ihr einen kleinen Jungen. Aber George ist kein Junge, sondern ein richtiges Mädchen. Am liebsten würde sie das jedem ins Gesicht schreien, der „mein Junge“ zu ihr sagt. Sie hasst die ekeligen Jungstoiletten in der Schule, mag keine brutalen Filme und will sich an den üblichen Jungsgesprächen nicht beteiligen. Am liebsten würde sie Kleider tragen, eine Ponyfrisur haben, über Mode reden und Lippenstift benutzen. Ihre beste Freundin Kelly erfährt als erste von Georges großem Geheimnis. Kelly steht zu ihr und unterstützt sie. Ein Coming out in der Schule und in der Familie ist nicht leicht, doch George möchte endlich als Mädchen gesehen und akzeptiert werden. Der schönste Tag ihres Lebens ist, als sie sich endlich als Melissa auf der Straße zeigen darf.
 Ein wunderschöner, tief bewegender und berührender Roman über ein zehnjähriges, transidenten Kind. Besonders beeindruckend ist die kindliche Leichtigkeit, mit der George die Welt um sich herum betrachtet. Sie ist unvoreingenommen, sieht nicht die vollständige Tragweite ihrer Entscheidung mit all den gesellschaftlichen Zwängen und Vorurteilen wie ihre Mutter. George sieht vor allem ihre eigenen Wünsche und ihr eigenes Glück. Genau das ist es auch, was einen Menschen zufrieden macht. Würde George sich verbiegen, anstatt selbst zu akzeptieren, hätte sie Zeit ihres Lebens das Gefühl gefangen zu sein. Sie würde zu einem traurigen, unglücklichen Erwachsenen heranwachsen. Doch sie steht zu dem was sie ist – ein liebenswertes, kluges und sensibles Mädchen. Mit der gleichen kindlichen Unvoreingenommenheit wird sie auch von ihrer Freundin als Mädchen akzeptiert. George hat natürlich großes Glück, denn sie ist nicht ganz allein. Sie wird von ihrer Freundin, ihrem Bruder, ihrer Direktorin und natürlich von ihrer Mutter unterstützt.
 Für jedes Kind ist es wichtig angenommen und vollständig akzeptiert zu werden, genauso wie es ist. Wer ein Kind gesellschaftlichen Zwängen bzw. Vorurteilen unterwirft, raubt ihm die Flügel mit welchen es sich zu den Glückssternen empor schwingen kann.
 Alex Gino ist mit diesem Buch ein herausragendes Werk über, aber vor allem für transidente Kinder gelungen. Ein Roman, der ihnen Mut und Hoffnung zuspricht genauso zu sein, wie sie sind bzw. sich fühlen.
 Das Buch ist aber nicht nur für Kinder, sondern auch für Eltern und Pädagogen sehr zu empfehlen. Die Ereignisse werden im Präteritum als personale Erzählform aus Georges Perspektive geschildert. Der Leser erlangt einen intensiven Blick in die Gefühls- und Gedankenwelt von George. Persönliche Erfahrungen von Alex Gino machen die Story authentisch und glaubhaft. Für Eltern und Pädagogen wird ein sehr realistisches Bild über die Reflexionen eines ganz besonderen Kindes gezeichnet. Die Geschichte sensibilisiert den Blick, plädiert für einen taktvollen Umgang und übermittelt eine richtungsweisende Botschaft voller Hoffnung. „Sei wer du bist!“ leuchtet dem Leser auf jeder Seite laut und unübersehbar entgegen.
 Ich kann allen nur empfehlen dieses Buch zu lesen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	fas Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12166117 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gino Zuname		Alex Vorname	
Ernst, Alexandra Übersetz. von (Name, Vorn.)		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
ID: 1612166117			
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
George Titel		Schlagnwörter Transgender Identität	
Reihe		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
978-3-7373-4032-8 ISBN	208 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 28.09.2016			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

George von Alex Gino erzählt die Geschichte eines neunjährigen Transgender-Kinds, dessen Transformation mit den Hürden in den Köpfen der anderen konfrontiert zu sein scheint.

Beurteilungstext

George blättert gerne in Mädchen-Zeitschriften. Sie träumt dann davon, im Bikini zwischen anderen Mädchen in Bademoden lachend am Strand zu posieren und schwelgt in den Farben von Lippenstift und Lidschatten. Sie mag die Farbe rosa, denn diese steht für sie für das Universum der Mädchen. Jungentoiletten benutzen zu müssen, hasst sie dementsprechend.

George fühlt sich durch und durch als Mädchen, doch hierfür muss sie den Menschen, die sie umgeben, erst die Augen öffnen. Bei der Schulaufführung von E.B. Whites „Wilbur und Charlotte“ ergreift George die günstige Gelegenheit, um in die weibliche Rolle der weisen Spinne Charlotte zu schlüpfen. Hiermit kann George allen zeigen, wie sehr sie ein Mädchen ist. Ihre beste Freundin Kelly steht ihr dabei unterstützend zur Seite. Dabei ist es nicht nur Kellys Hilfe, die George in ihrem Bestreben darin bestärkt, so zu sein wie sie ist, sondern auch deren Akzeptanz. Für Kelly scheinen Geschlechterrollen nicht starr, sondern veränderlich. Und so springt diese Perspektive auf den Leser über. Und es ist auch die familiäre Unterstützung, die der Leserin und dem Leser ans Herz geht. Denn obwohl Georges Mutter versucht, das Leben als Alleinerziehende in reguläre Bahnen zu lenken, springt sie doch über ihre normativen Gendervorstellungen und sucht nach Wegen, ihr Kind zu unterstützen, und akzeptiert sie, so wie sie ist, mit ihren ganz eigenen Wünschen und Bedürfnissen. Der Autor Alex Gino führt die Leserinnen und Leser durch alle Aspekte, die den Subjektivierungsprozess, das Finden der eigenen Identität ausmacht. Wir erfahren von den alltäglichen Hürden, wie der Besuch der Toiletten, das Tragen der bevorzugten Kleidung, das passende Personalpronomen und der treffende Name, die von George bzw. Melissa gemeistert werden müssen. Und so wird auf besonders einfühlsame Weise veranschaulicht, was es bedeutet, sein zu dürfen, wie man ist, aber noch viel besser auch als das erkannt und anerkannt zu werden.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAN Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163153 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Holthausen Zuname		Luise Vorname	
Jeremies, Fabian und Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Geschichten aus dem Klassenzimmer Titel			ID: 1625163153 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Leseprofi Reihe			
978-3-7373-3302-3 ISBN	64 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Schule Klasse Erstlesetexte
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 12.09.2016
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Dieses Erstlesebuch nach der Silbenmethode enthält die beiden Geschichten „Die Schildkröte im Klassenzimmer“ und „Der Schneekönig“. Beide spielen in der Schule allerdings zu unterschiedlichen Jahreszeiten.

Beurteilungstext
 „Die Schildkröte im Klassenzimmer“ wurde bereits 2008 einzeln im Duden Verlag veröffentlicht. Nun ist sie in diesen Sammelband integriert. Die beiden Geschichten haben genau zwei Gemeinsamkeiten: der Handlungsort ist das Klassenzimmer bzw. der Schulhof und im Text sind die Silben farbig markiert. Der Verlag Fischer Duden Kinderbuch setzt dies dezent um. Während in einigen Erstlesebüchern der Text durch bis zu vier Farben beinahe ebenso bunt wie die Bilder ist, kommen hier lediglich zwei, harmonisch aufeinander abgestimmte Farben zum Einsatz – schwarz und blau. Da von jedem neuen Wort die erste Silbe stets mit schwarz beginnt und es viele einsilbige Worte gibt, können sich Kinder gut auf das Lesen und den Inhalt der Schrift konzentrieren. Außerdem sollte nicht unerwähnt bleiben, dass die Silbenmethode sehr gut für Kinder zu Beginn des Leselernprozesses ist und besonders für all diejenigen, die damit Schwierigkeiten haben. Die farbig markierten Silben gliedern die Worte in die Sprechsilben, die meist aber nicht immer mit den Schreibsilben übereinstimmen. Damit werden die Worte vorstrukturiert und eine Stolperfalle beim Lesenlernen aus dem Weg geräumt. Später, wenn diese Hilfestellung nicht mehr benötigt wird, können die Kinder zu einfarbigen Texten übergehen.
 Soweit, so gut. Leider konnten mich weder die Geschichten noch die Bilder überzeugen. Die Illustrationen wirken altmodisch, derartige Kleidung und teils auch Frisuren trägt heute kein Kind mehr. Bei der Flut an Neuerscheinungen im Kinderbuchbereich und damit auch unter den Erstlesetexten finden sich so viele originelle Ideen, dass dieses Buch nicht mithalten kann.
 Der Inhalt ist gut, wenn auch nicht herausragend. In der ersten Erzählung dürfen die Kinder ihre Lieblingskuscheltiere mit in die Schule bringen. Murat bringt eine lebendige Schildkröte mit, die im Klassenzimmer ausreist. Das Nebeneinander von typisch deutschen Namen wie Emma und Leni und türkischen wie Murat entspricht der Situation in vielen Klassenzimmern. Schön, dass das auch allmählich in Büchern berücksichtigt wird!
 In der zweiten Geschichte rollen die Kinder auf dem Schulhof riesige Schneekugeln. Anschließend vermissen sie ein Kind, das zwischen den Kugeln feststeckt und wieder befreit werden muss.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151604146
Verf./Bearb./Hrsg.: Stark Zuname			Ulf Vorname	
Bondestam, Linda Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kicherer, Birgitta Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Graugrau und Fünkchen Titel			ID: 16151604146	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7373-5361-8 ISBN		42 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft Einsamkeit	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 26.09.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein farbenprächtiges Bilderbuch über die Sehnsucht nach Fürsorge und Geborgenheit.

Beurteilungstext
 Wie stellen Sie sich Graugrau vor? Sie lebt in einer Grotte und erträgt die Sonne nicht, zermalmt Steine zwischen ihren Zähnen, manchmal macht sie Blubber aus Spucke und pustet sie davon. Sie ist ganz schrecklich, groß und schrumpelig. Das kann irgendwie kein angenehmes Wesen sein, oder? Bondestam stellt Graugrau in den Bildern dann auch als graues Wesen mit einem unförmigen, an eine Birne erinnernden Körper dar, Taubenfüße, spiddelige Arme, Gurkennase und Glotzaugen. Und dieses Monster sehnt sich danach, ein kleines Wesen mütterlich zu umsorgen? Oh ja - es sehnt sich. Und da kommt tatsächlich eines Tages ein Sonnenfünkchen in Graugraus Grotte, lässt sich umsorgen, gibt aber auch viel zurück, indem es von Farben und Tieren erzählt, von der ganzen Welt. So entsteht eine Freundschaft, leider nur für einen Tag, denn nachts gibt es Fünkchen nicht: "Mich gibt es nur heute.", so sagt es. Es muss zur Sonne zurück. Beim Abschied findet Graugrau einen Stein, rund wie ein Ei. Vielleicht wird daraus ja ein neues kleines Wesen?

Die Bilder arbeiten mit flächigen Collagen, in denen jeweils einzelne Farben dominieren - häufig das Grau mit Farbtupfern, manchmal als Schnipsel, manchmal als Form. Der grauen Welt entgegengesetzt ist die Außenwelt. Farbige präsentiert sie sich, zum Teil als imaginierte Welt, in der die Bilder zu Fünkchens Erzählungen gezeigt werden.

Zu Hochform läuft das Bilderbuch auf, wenn Text und Bild eng verzahnt miteinander erzählen, sich ergänzen, sich beflügeln. So etwa, als Fünkchen von den Tieren erzählt: dem Krauchstrümpfling, dem Baumschwinger, dem Prachtscharrer oder dem Grünmaul. Vergnüglich kann man ihnen die Bilder einer Schlange, eines Affen, eines Hühnerküchens und eines Hirsches zuordnen.

In anderen Teilen des Buches ist die Erzählung bisweilen für erfahrenere Bilderbuchlesende vorhersehbar und auch die Bilder schaffen an diesen Stellen wenig Originelles. Trotzdem werden Kinder ihre Freude daran haben, wenn Erwachsene ihnen das Bilderbuch vorlesen. Es bleibt meist genug zu entdecken, die Farben leiten die Stimmungen im Text und die Geschichte wird viele Kinder berühren.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kst Kürzel	Nr. 151607160	
Verf./Bearb./Hrsg.: Lindell Zuname			Elin Vorname		
Teich, Karsten Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kicherer, Birgitta Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache		
Hanna(h) mit nur einem H und eine Katze namens Hund Titel					
Reihe					
978-3-7373-5169-0 ISBN		128 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2015 Jahr		
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Freundschaft _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 26.09.2016					
Verlag Datum _____					

Inhaltsangabe
 Hanna(h) hasst alle Dinge, die mit H anfangen. Als die neue Mitschülerin Hermine dabei ist, ihre Freundschaft mit Judit zu gefährden, lässt sich Hanna(h) allerlei Dinge einfallen, um die Aufmerksamkeit wieder auf sich zu ziehen, was nicht immer ohne Komplikationen vonstatten geht.

Beurteilungstext
 Hanna(h) findet, alle doofen Dinge fangen an mit einem H. Deshalb beschließt sie auch direkt, ihr H am Namensende ihrer Freundin Judit zu schenken, die ab jetzt Judith heißt. Leider kommen auf Hanna, die begeisterte Fußballspielerin und ganz anders als die anderen Mädchen in ihrer Klasse ist, noch viel mehr Dinge mit H zu, z.B. Hermine. Diese ist nicht nur eine scheinbar bessere Fußballspielerin, sondern auch schon mitten auf dem Weg in die Pubertät. Als Judith beginnt, sich mit Hermine anzufreunden, verstellt sich Hanna mit dem Ziel, die Aufmerksamkeit der beiden zu erlangen. Dabei verstrickt sie sich in eine Menge Unwahrheiten und fühlt sich selbst nicht mehr wohl. Mit vielen Wortspielen (vor allem rund um das H) wird man direkt in die schräge Welt von Hannah geworfen. Dabei unterwirft sich Hannah keinen Konventionen, sondern geht stets den direkten Weg auf ihr Ziel zu. Nur leider bedenkt sie dabei die Konsequenzen ihres Handelns nicht. Und wie gut auch ihre Absichten gewesen sein mögen, so häufen sich immer mehr Schwierigkeiten, die Hannah lösen muss. So gaukelt sie ihren Eltern eine Sehschwäche vor, um mit Judit und Hermine über Brillenstärken diskutieren zu können. Der Schwindel und die Kopfschmerzen, mit denen Hannah nun zu kämpfen hat, hat sie nicht ahnen können.
 Elin Lindell lässt in Hannahs Geschichte die Erwachsenen-Welt vollkommen außen vor, der Fokus liegt allein auf den Gedanken und Empfindungen Hannahs. Zum einen wirken einige Passagen eher schräg, aber zum anderen wieder so realitätsnah, wie man es von Drittklässlern nur erwarten kann. Hannahs Herleitungen entziehen sich jeder (Erwachsenen-) Logik und beim Lesen als Erwachsener wird man doch an die ein oder andere Situation aus der eigenen Erfahrung erinnert. Diese direkte, unverblühte Art und der ungewöhnliche Humor brauchen ein paar Seiten Eingewöhnung, aber dank der einfachen Sprache und der kurzen Sätze lassen sich die 22 Kapitel schneller lesen, als manch einem am Ende lieb ist.
 Die schwarz-weißen Illustrationen haben eine ausgezeichnete Komik an sich und treffen den Ton des Buches genau.
 Wer nach einem kurzweiligen Mädchenbuch mit viel Witz und einem genauen Blick für die Situation von Mädchen um die 9 Jahre herum sucht, wird hier fündig!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	sd	Nr. 231608077	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lindell Zuname		Elin Vorname		
Teich, Karsten Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kirchner, Birgitta Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache		
Hanna mit nur einem H und eine Katze namens Hund Titel				ID: 15231608077
Reihe				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7373-5169-0 ISBN	128 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Freundschaft Eifersucht Mädchen
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei: 07.08.2016
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 So lange die Drittklässlerinnen Hanna ohne H und Judith mit H Fußball spielen, sich Witze erzählen und die Abneigung für Pferde teilen können, sind sie ein unschlagbares Team. Bis eine neue Mitschülerin auftaucht... Ein Mädchenbuch, das als solches wirklich Spaß macht zu lesen.

Beurteilungstext
 Hanna und Judith sind allerbeste Freundinnen. Deshalb schenkt Hanna Judith auch einen Buchstaben ihres Vornamens - Hs mag sie sowieso nicht. Natürlich teilen sie auch Vorlieben und Abneigungen. Letztere vor allem gegen Halloumi-Käse und Hannoveraner-Pferde. Und sie lieben Fußball: Hanna ist die beste Fußballspielerin der Klasse. Als aber Hermine in ihre Klasse kommt, scheint Hanna nicht nur ihre Position als beste Spielerin, sondern auch als beste Freundin einzubüßen. Doch Hanna ist erfinderisch: sie lässt sich allerhand einfallen, um mit der Neuen konkurrieren zu können. Aber...hatten Judith und sie nicht neulich in einer Zeitschrift die Gebote für beste Freundinnen gefunden? Das eine, das sagt, man solle immer ehrlich zueinander sein, hatte ihr ja von Anfang an Sorgen bereitet. "Manchmal rutschen mir nämlich Flunkergeschichten raus."
 Im frischen und kurzweiligen Plauderton der 9jährigen Ich-Erzählerin entwickelt sich eine unterhaltsame Freundschaftsgeschichte. Dafür bedient sich Elin Lindell der wichtigsten Zutaten für eine witzige Mädchengeschichte, die Leserinnen der 3. und 4. Klasse viel Spaß machen dürfte, jedoch zu wenig überzeugt, um einen bleibenden Leseindruck zu hinterlassen. Dass es um zwei Mädchen geht, die Fußball lieben und Pferde hassen genügt dabei nicht für einen reflexiven Umgang mit Mädchenbildern.
 Die Schwarz-weiß-Illustrationen von Karsten Teich zeigen eine aufgeweckte Protagonistin in ihren komischen und skurilen Lebenslagen. Für den privaten Lesespaß junger Mädchen ein großes Vergnügen, das bald mit einem weiteren Buch seine Fortsetzung finden kann.

10 Baden-Württemberg		Is	Nr. 1016080332
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Holthausen		Luise	
Zuname		Vorname	
Gerhauer, Eleonore			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Hase Runkel haut ab			
Titel			
Duden Leseprofi			
Reihe			
978-3-7373-3260-6	46	7,99	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main	2016	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Hardcover		Erstlesetext	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
mit Lesezeichen als Lösungsschlüssel			
ID: 161016080332			
Bewertung			
<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten			
<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe			
<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Tiere			
Freundschaft			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 01.05.2016			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Während Juris bester Freund in Urlaub ist, passt Juri auf dessen Hasen Runkel auf. Doch eines Tages büxt Runkel aus und Juri macht sich zusammen mit Lea auf die Suche.

Beurteilungstext
 Das vorliegende Buch ist ein klassisches Erstlesebuch für Leseanfänger ab der ersten Klasse. Sowohl der Wortschatz, als auch die Schriftart und -größe sind auf die Lesekenntnisse von fitten Erstklässler bzw. Zweitklässlern abgestimmt. Im Laufe des Textes finden sich vier sogenannte "Profifragen", deren Lösung mit dem beigelegten Lesezeichen/Lösungsschlüssel überprüft werden kann. Die Geschichte selbst ist eine nette kleine Tiergeschichten, die aufgrund des Erstlese-Formates und den damit verbundenen Schreibvorgaben wenig Möglichkeiten hat, originell zu werden, deshalb ist sie auch nur eingeschränkt empfehlenswert. Dennoch trifft die Story mit der Mischung aus süßem kleinen Tier, Freundschaft und einem glücklichen Ende sicher den Geschmack der Zielgruppe und lässt sich vor diesem Hintergrund gut zur Lesemotivation einsetzen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	CaZo	Nr. 12162122	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Holthausen Zuname			Luise Vorname		
ID: 1612162122		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Hase Runkel haut ab Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
ISBN: 978-3-7373-3260-6		Seitenzahl: 44		Preis (EURO): 7,99	
Verlag: Fischer Sauerländer		Ort: Frankfurt/Main		Jahr: 2016	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erstlesetext Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch ist bei Antolin gelistet.			Schlagwörter Haustier Verantwortung Ferien		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 28.09.2016		
Verlag Datum			(Empty field)		

Inhaltsangabe
 Juri soll auf den Hasen seines besten Freundes während seiner Ferien aufpassen. Was passiert, wenn der Hase einfach abhaut, erfährt der Leser in diesem Buch.

Beurteilungstext
 „Hase Runkel haut ab“ von Luise Holthausen ist eine Lesebuch für Kinder der 1. Klasse. In fünf Kapitel geht es um Verantwortungsübernahme gegenüber Freunden und Haustieren. Juri soll, solange Emil im Urlaub ist, auf seinen Hasen Runkel aufpassen. Runkel haut eines Tages ab. Nach langer Suche und als Ersatz für ihn wird einfach im Tierheim ein neuer Hase geholt, der ihm sehr ähnlich sieht. Als sie ihn in das Gehege setzen wollen, ist Runkel dort auch wieder zurück. Nun hat Emil zwei Hasen, als er aus dem Urlaub zurück kommt.
 Auf jeder Seite sind fünf bzw. sechs Zeilen Text abgedruckt. Dieser ist in kurzen, einfachen Sätzen und sehr großer Schrift gestaltet. Der Text ist größtenteils in einfacher Sprache gehalten. Einige herausfordernde Wörter wie „Ehrenwort“, „Zwerghase“, „Löwenzahn“, „Blumenbeet“, „Ringelblume“ machen deutlich, dass das Buch, wie auf der Titelseite angegeben für Leseprofis gestaltet ist. Verschiedene Satzzeichen und wörtliche Rede unterstützen diesen Eindruck. Außerdem kommen einfache Wörter des Grundwortschatzes der 1. Klasse wie „und“, „der“, „die“, „das“ sehr selten vor, sodass die Kinder zum Silbenlesen gezwungen sind.
 Die Bilder im comicartigen Stil unterstützen den Textinhalt. Die Schlüsselszenen in der Geschichte werden durch ein Bild, das über eine Doppelseite geht, hervorgehoben. Auf allen anderen Seiten ist jeweils ein Bild pro Seite abgedruckt. Bei der Gestaltung wurde darauf geachtet, dass die Bilder meist über Kreuz angeordnet sind. Die Bilder sind jeweils so groß, dass sie die halbe Seite einnehmen, sodass für den Leser das Gefühl entsteht, sodass man beim Lesen schnell voran kommt. Das ist ein gelungenes Mittel den Leseanfänger zu motivieren.
 Um den Profiler auch im Textverständnis zu überprüfen, gibt es auf verschiedenen Seiten vier „Profifragen“. Die Antwort besteht meist aus einem Satz oder Satzteil des abgedruckten Texts. Dies ist angemessen für das Leseniveau im Anfangsunterricht. Zur Überprüfung der Antworten, kann der Leser selbstständig tätig sein. Zur Selbstkontrolle soll ein in das Buch eingeklebt Lesezeichen mit einem Lösungssymbol verwendet werden.
 Die letzten zwei Buchseiten sind für die vom Verlag betitelten „ Vollprofis“. Der Leser muss hier das gesamte Buch überblicken und zwei kapitelübergreifende Fragen beantworten. Dazu kommt eine nicht im Zusammenhang stehende Frage zu zusammengesetzten Namen von bekannten Märchen- und Kinderbuchfiguren. Auch hier können die Kinder wieder die Selbstkontrolle durchführen. Als Belohnung soll der Leser sich mit einem Passwort ins Internet einloggen. Folgt man dem Link, kann man ein pdf-Dokument downloaden. Darin sind sechs Fragen zum Allgemeinwissen über Kaninchen, deren Lösungen über ein Lösungswort kontrolliert wird.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli	Nr. 12166103	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Szczygielski Zuname		Marcin Vorname		ID: 1612166103	
Büchner, SaBine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Weiler, Thomas Übersetz. von (Name, Vorn.)		Polnisch Übersetz. aus Sprache	
Hinter der blauen Tür Titel		Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7373-5372-4 ISBN		316 Seitenzahl		13,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 06.07.2016	
				Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Der elfjährige Lukasz fährt mit seiner Mutter in den langersehnten Urlaub, doch schon kurz nach dem Start haben sie einen schlimmen Unfall. Das Auto überschlägt sich, beide werden schwer verletzt und seine Mutter liegt monatelang im Koma. Lukasz wird nach seiner Entlassung vorübergehend von der Nachbarin betreut, bis ihn seine bis dahin völlig unbekannte Tante in ihre Pension an die polnische Ostsee holt. Dort erlebt Lukasz sehr abenteuerliche Dinge.

Beurteilungstext

Die Geschichte fängt zwar durch den Unfall sehr dramatisch an, bleibt dann aber sehr lange in ganz ruhigem Erzählstil. Lukasz erzählt seine Geschichte selbst. Er wird nach seinem langen Krankenhausaufenthalt mit einem kaputten Bein entlassen, hat enorme Schmerzen und braucht eine Krücke.

Viel schlimmer als seine Schmerzen ist aber die Angst um seine Mutter und die Konsequenzen, die sich aus ihrer Abwesenheit ergeben. Den Aufenthalt bei der Nachbarin hält er einigermaßen aus, seine Welt gerät erst aus dem Gleichgewicht, als plötzlich seine Tante auftaucht und ihn mit in ihre Pension mitnimmt.

Sie hat wenig Zeit, sich um ihn und seine Probleme zu kümmern und er hat entsetzliche Langeweile, denn in dem kleinen Ort ist buchstäblich nichts los und er hat keine Beschäftigung und keine Unterhaltung.

Er sehnt sich nach seiner Mutter, fühlt sich verlassen und einsam und lässt seinen ganzen Frust und seine Wut an seiner Tante aus. Einzig die Tatsache, dass sie seinen Vater kannte und er endlich etwas über ihn erfährt, macht ihn ein bisschen zugänglich.

Doch plötzlich entwickelt der Roman atemlose Spannung und man weiß nicht mehr, ob man sich in einer Erzählung, einem Fantasy-, Science-Fiction oder Mystery-Roman befindet. Denn Lukasz öffnet in der Pension auf wundersame Weise eine Tür zu einer anderen Welt. Märchenhafte, rätselhafte Dinge passieren, er taucht ein ins Surreale, ist anfangs völlig fasziniert.

Die Spannung steigt weiter, als er tiefer eindringt und den Scheinder kennenlernt. Mit diesem rätselhaften Männchen kommt Gefahr ins Spiel, Lukasz fühlt sich und seine Tante bedroht und kann sich nur mit der Hilfe seiner Freunde und der Unterstützung von Arinyen retten. Natürlich gewinnt er den Kampf.

Die Sprache des Buches ist flüssig, sehr anschaulich und amüsant (...schaufelte Röhrei in mich rein wie ein Radbagger). Der mystische Garten und seine Traumwelt werden sehr phantasievoll geschildert.

Dass der Wal zum Fisch gemacht wird und die Formulierung "ich würde mein Kopf darauf verwetten" gibt Punktabzug!

Freunde von Mystery-Romanen sei das Buch ansonsten sehr empfohlen. Leser, die es mehr bodenständig, realistisch mögen, wird es auch gefallen, denn das Ende – das ist völlig überraschend und verblüffend und sei hier nicht verraten.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	uh	Nr. 1016080323	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Delafosse Zuname			Claude Vorname		
Héliadore Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Naoura, Salah Übersetz. von (Name, Vorn.)		Französisch Übersetz. aus Sprache	
In Höhlen und Grotten Titel			ID: 161016080323		
Licht an! Meyers Kinderbibliothek Reihe			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7373-7520-7 ISBN		26 Seitenzahl		8,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Mit Spiralbindung und Papiertaschenlampe			Schlagwörter Natur Höhlen Forscher		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:		

Inhaltsangabe

Viele Forscher erkunden Grotten und Höhlen. Was sie genau dort machen und welche Tiere sie dort vorfinden, kannst du in diesem Buch herausfinden. Begebe dich mit den Forschern auf eine Entdeckungsreise und bringe Licht in die Dunkelheit von Grotten und Höhlen.

Beurteilungstext

Erste Wissensvermittlung war noch nie so leicht verständlich wie mit den Büchern von Meyers Kinderbibliothek. Auch „Licht an! In Höhlen und Grotten“ bildet keine Ausnahme. Wie in jeden Buch dieser Serie wird auf der ersten Doppelseite kurz erklärt, worum es in diesem Buch geht und wie genau die Taschenlampenfunktion funktioniert. Diese Erklärung erfolgt nicht nur schriftlich. Sie wird auch bildlich dargestellt. Diese bildliche Anleitung ist einfach gestaltet, jedoch sehr effektiv. Durch sie können schon noch nicht lesefähige Kinder verstehen, wie alles funktioniert, wodurch ihre Selbstständigkeit gefördert wird.

Mitgedacht haben die Herausgeber dieses Buches auch bei der doppelt beigefügten Papiertaschenlampe. Wer eine verlegt/ verliert, der kann auf die zweite zurückgreifen. Dabei sollte beachtet werden, dass zum Herausnehmen der zweiten Taschenlampe eine Schere benötigt wird.

Inhaltlich darf man sich von diesem Buch keine enorme Wissensvermittlung erhoffen, da das Buch hauptsächlich aus Bildern besteht. Highlight dieses Buches sind die Folienseiten, welche auf schwarzen Papierseiten liegen. Mit der Papiertaschenlampe werden diese Seiten zum Leben erweckt.

Die Bilder sind auf das Wesentliche beschränkt, d.h. der Fokus liegt immer auf den zuvor beschriebenen Merkmalen (z.B. Tropfsteinen), bieten jedoch in ihrer Einfachheit einiges zu entdecken.

Alle Themen (z.B. Wie entsteht eine Höhle?) werden nur oberflächlich angesprochen. Allerdings, und das ist das Schöne daran, sind die im Buch enthaltenen Informationen kindgerecht aufgearbeitet. Es wird zwar mit Fachbegriffen gearbeitet, was wichtig ist, um Kindern zu zeigen, dass sie ernstgenommen werden, jedoch werden diese auf einfache Art und Weise erklärt. Selbst junge Kinder können somit die Fachbegriffe verstehen.

Als Wissensvertiefung und zur Stärkung der Wahrnehmung befindet sich am Ende des Buches noch ein Ratespiel. Bei diesem sollen Bildausschnitte dem jeweils richtigen Bild zugewiesen werden. Durch dieses Rätsel wird auch noch spielerisch die Sprache gefördert, da man früher oder später mit den Kindern in einen Dialog tritt, um das richtige Bild zu finden.

Aus verarbeitungstechnischer Sicht gesehen ist dieses Buch relativ stabil. Die Spiralbindung hat im Vergleich zu anderen Bindungen meiner Meinung nach, immer den kleinen Nachteil, dass sie sich nach einiger Zeit öffnet bzw. verzerrt/lockert. Allerdings sorgen die dicken Seiten aus Hartpappe dafür, dass die einzelnen Seiten nicht einreißen. Des Weiteren vermindern die abgerundeten Ecken die Verletzungsgefahr.

Alles in Allem ist dies ein gelungenes Einstiegsbuch zum Thema Höhlen und Grotten.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	spra Kürzel	Nr. 16160225
Verf./Bearb./Hrsg.: Zinck Zuname			Valija Vorname	
Jeschke, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Jeschke, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. aus Sprache	
Jakob und die Hempels unterm Sofa Titel				
Reihe				
978-3-7373-4035-9 ISBN		223 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.07.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 161616160225				
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter				
Freundschaft				
Fantastik				
Außenseiterin/Außenseiter				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Tante Ellis Sofa ist tatsächlich eine Schleuse für Hempels, kleine Jungs, die Kaugummis und Zucker stehlen und ganz besonders Gurken lieben. Nur Jakob weiß davon und freundet sich mit Hempel jr. an. Doch dann muss Tante Elli umziehen, und das Sofa wird verkauft, und Hempel jr. sitzt in der Menschenwelt fest. Jakob muss alle Register ziehen, um den kleinen Kerl zu retten.

Beurteilungstext

Ein Hempel ohne seine Leute stirbt. Er bekommt die Schwirrnis, wird erst grün, dann lila und dann löst er sich einfach auf. Diese Erkenntnis trifft Jakob wie ein Schlag, denn heimlich hatte er sich sogar ein bisschen gefreut, dass Hempel jr. nun immer bei ihm sein würde. Jakob ist nämlich vor ein paar Monaten umgezogen und hat noch keine neuen Menschenfreunde finden können. Doch weil Jakob ein echter Freund ist, setzt er alles daran, einen neuen Koordinatenpunkt für Hempels Transfer in die Hempelwelt zu finden, und dann auch noch ein Sofa dorthin zu schaffen, das unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Rückreise ist. Und wie nebenbei freundet sich Jakob dabei auch gleich mit einigen seiner neuen Mitschüler an.

Was der eher einfalllose Titel nicht errahnen lässt: Dieses Buch ist originell, äußerst unterhaltsam und zeigt sympathische, lebensnahe und vorbildliche Charaktere. Jakob und seine neue Freundin Elif sind ein tolles Team, und natürlich gelingt es den beiden, den armen Hempel in allerletzter Sekunde zu retten.

Valija Zincks Erzählsprache ist leicht verständlich, aber dennoch ausdrucksstark. Sie baut ihre Geschichte gekonnt auf, sorgt für spannende und für nachdenkliche Momente, holt die Leser in ihrem Alltag ab. Neue Freundschaften knüpfen, sich behaupten, das sind wichtige Themen für Grundschüler. Auch die Beziehung zwischen der alten Tante Elli und Jakob wird sehr schön dargestellt.

Bis auf vier ganzseitige Szenenbilder beschränken sich die Illustrationen auf Vignetten an den Kapitelanfängen. Obwohl die schwarz-weißen Zeichnungen insgesamt etwas dunkel geraten sind, sind sie freundlich und einladend und haben einen eigenständigen Stil.

„Jakob und die Hempels unterm Sofa“ ist ein sehr empfehlenswertes Buch.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12166102
Verf./Bearb./Hrsg.: Zinck Zuname			Valija Vorname	
Jeschke, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Jakob und die Hempels unterm Sofa Titel			ID: 1612166102	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7373-4035-9 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
223 Seitenzahl			Zielgruppe	
12,99 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Freundschaft	
Abenteuererzählung Gattung			Einsamkeit	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			Humor	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe			Zentraldatei: 22.08.2016	
Jakob ist mit seinen Eltern und seinem Bruder umgezogen. Er besucht eine neue Schule und hat (noch) keine Freunde. Er ist einsam, langweilt sich und lässt sich etwas unwillig auf die Forderung seiner Mutter ein, Tante Elli einen Pflichtbesuch abzustatten. Er mag sie, aber diese Besuche sind doch ziemlich langweilig. Waren sie jedenfalls immer. Bis plötzlich aufregende Dinge geschehen.			Verlag Datum	

Beurteilungstext

Die Redewendung "wie bei Hempels unterm Sofa" meint eigentlich einen unordentlichen Haushalt. Doch auf diese Fährte darf man sich nicht begeben, hier sind die Hempels kleine, blaue Wesen, die plötzlich in und unter Tante Ellis Sofa rumwuseln, aber – weil unsichtbar – keinerlei Chaos verursachen. Jakob entdeckt sie zufällig, weil plötzlich Kaugummis, Brotkrumen u.ä. einfach verschwinden. Er schlägt der Tante vor, bei ihr zu übernachten, um die Dinge genauer zu ergründen. Und es klappt, über 20 kleine Männchen krabbeln heraus, nachdem er sie mit Leckerbissen gelockt hat: bei Gurken können sie nicht widerstehen. In der Folgezeit freundet Jakob sich mit einem von ihnen, mit Hempel junior, an und erlebt aufregende Abenteuer. Als die Tante stürzt und ihre Wohnung verlassen muss, wird das Sofa mitsamt der Hempelfamilie verkauft und Jakob muss mit viel Einfaltreichtum ihre Spur wiederfinden.

Das Buch liest sich ganz leicht und sehr spannend. Jakob erzählt seine humorvolle Geschichte selbst und der Leser ist immer mitten drin im Geschehen und fiebert mit. Mit unerschöpflicher Phantasie und viel Gefühl erzählt Jakob vom Verlust seiner alten Freunde, sein Mitteilungsbedürfnis ist grenzenlos, aber nur Hempel gegenüber kann er sich ganz leicht öffnen. Er flüchtet vorübergehend aus seiner Realität, schafft sich seine eigene kleine Welt mit einer ganzen Schar kleiner Freunde. Ganz langsam überwindet er seine anfängliche Einsamkeit und findet allmählich Zugang zu den Kindern seiner neuen Klasse, seine stumme Phase ist vorbei. Die Sprache ist sehr berührend (Luis...hatte zu mir gesagt, ich käme ihm vor wie ein gestrandeter Fisch, der auf die Welle zurück ins Meer wartet. Ich sollte endlich kapieren, dass so eine Welle nie kommen würde...) und die Geschichte flüssig und lebendig erzählt. Die kleinen Leser können sich bestimmt mit Jakob identifizieren und – sollten sie sich in einer ähnlichen Situation befinden – ein wenig Trost und Hoffnung finden.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163395 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Horáček Zuname		Petr Vorname	
Hóracek, Petr Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Menge, Stephanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Kleiner blauer Pinguin Titel		ID: 1625163395	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten	
978-3-7373-5439-4 ISBN	32 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	Zielgruppe	
14,99 Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Erstelldatum:		Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe		Zentraldatei: 07.09.2016	
Eine wunderschöne Geschichte über das Anderssein, Freundschaft und Akzeptanz.		Verlag Datum	

Beurteilungstext

Am Südpol schlüpfte ein kleiner Pinguin. Normalerweise ist das nichts Ungewöhnliches aber dieser Pinguin ist blau. Ein richtiger Pinguin hat schwarz und weiß zu sein. Er versucht alles, um den anderen zu beweisen, dass er ein ganz normaler Pinguin ist. Schwimmen kann er nicht so gut aber er fängt Fische. Trotz seiner Bemühungen wird er aus der Gemeinschaft ausgestoßen. Ganz allein in einer endlos erscheinenden, weißen, stillen Welt, beginnt der blaue Pinguin zu singen. Er singt über die Einsamkeit und seinen Traum vom weißen Wal. Durch den Gesang wird ein anderer Pinguin auf ihn aufmerksam. Schon bald sind die Beiden miteinander befreundet. Es entsteht ein neues Lied, welches die Herzen der Pinguine öffnet. Sie schaffen für den kleinen blauen Pinguin einen Platz in ihrer Mitte.

Nicht alles kann auf Schwarz und Weiß reduziert werden. Es gibt sehr viele wunderschöne Farben dazwischen. Die Geschichte lässt sich wunderbar im Unterricht verwenden, um über Vorurteile zu sprechen. Jeder ist anders, man muss sich nur die Mühe machen sein Gegenüber auch kennenzulernen. Warum soll ein Junge nicht im Ballett tanzen? Was ist so schlimm, wenn ein Mädchen överschmiert an Motoren herum schraubt? Warum weiß niemand, dass der dünne, stille Junge hervorragend Klavier spielen kann? Manchmal ist es Arroganz, manchmal Ignoranz und manchmal nimmt sich niemand die Zeit wirklich zuzuhören. Besonders Kinder, die im Schatten anderer untergehen, haben Talente die entdeckt und gefördert werden müssen. Nimmt man sich die Zeit zuzuhören, kann man den Freund fürs Leben finden. Leider ist in unserer bunten, stark medialisierten, künstlichen Plastikwelt Oberflächlichkeit an der Tagesordnung. Umso wichtiger erscheint es, mit diesem Buch das Anderssein zu erörtern.

Die Geschichte in Verbindung mit den ausdrucksstarken Illustrationen lässt den Leser zur Ruhe kommen. Während der Bildbetrachtung wird man in eine stille Welt versetzt, in der tiefgründige Gedanken und Erkenntnisse möglich sind. Es geht um das Anderssein abseits der allgemein üblichen schwarz/weiß Malerei.

Der Text besteht aus einfachen Sätzen, die sich sehr schön vorlesen lassen. Er wird durch die Illustrationen unterstrichen und erweitert. Auf die vorwiegend doppelseitigen, vollflächigen Bilder wurde der Text direkt aufgedruckt. Im Bildgeschehen dominieren Blau und Weiß. So entsteht ein arktisch kalter Gesamteffekt, der dem Betrachter frösteln lässt. Mit kräftigen, weißen Pinselstrichen wird gekonnt ein Schneesturm inszeniert, den man sogar fauchen und heulen hören kann. Für die Illustrationen sind verschiedene Techniken zum Einsatz gekommen. Sie wurden gemalt, gezeichnet und als Collage geklebt. Zahlreiche Schraffuren und Modulationen durchsetzten die Bildfläche. Sie erwecken nicht nur die Figuren, sondern auch die gesamte Kulisse zum Leben. Gestik und Mimik der Pinguine drücken deutlicher als Worte ihre Gefühle aus.

Das Buch ist quadratisch mit Hardcover. Für die Seiten wurde ein etwas stärkeres Papier verwendet. Vorschulkinder können selbständig blättern und die Geschichte für sich erschließen. Die Bilder sind übersichtlich. Sie rücken den kleinen blauen Pinguin perfekt in das Zentrum der Aufmerksamkeit. Auf dem kühlen blau-weißem Cover sieht man einen kleinen, blauen Pinguin, der neugierig von den anderen Pinguinen bestaunt wird.

.....

Die Geschichte ist einfach herzerwärmend und kann wegen der großen überschaubaren Illustrationen auch mit einer Kindergruppe gelesen werden. Sie eignet sich perfekt für den Einsatz im Unterricht, um über Vorurteile zu sprechen. Wir haben sie in der 10. Klasse in Philosophie als Diskussionsbasis verwendet, dabei entstand ein sehr lebhafter Gedankenaustausch. Dieses Werk ist für jeden Bücherschrank eine Bereicherung.

Niedersachsen..... **Holzminden**..... **FBr**..... **Nr. 1816178**.....
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Curato..... **Mike**.....
 Zuname Vorname
Curato, Mike..... **Menge, Stephanie**..... **Amerikanisch**.....
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 18161816178
 Bewertung **sehr empfehlenswert**.....
 empfehlenswert.....
 eingeschränkt empf......
 nicht empfehlenswert.....

Kleiner Elliot - Große Stadt.....
Titel.....
 Reihe.....
978-3-7373-5159-1..... **36**..... **14,99**.....
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Fischer Sauerländer..... **Frankfurt/Main**..... **2016**.....
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**.....
 möglich- **Klassenlesestoff**.....
 keiten **für Arbeitsbücherei**.....
 Zielgruppe **0-3** **12-13**.....
 4-5 **14-15**.....
 6-7 **16-17**.....
 8-9 **ab 18**.....
 10-11.....

Buch: Hardcover..... **Bilderbuch**..... **Ja**.....
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja**..... **Erstelldatum: 12.08.2016**.....

Schlagwörter
Freundschaft

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**.....
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Leben ist für einen kleinen Elefanten in einer großen Stadt nicht einfach. Doch dann trifft Elliot jemanden, der noch kleiner ist als er.

Beurteilungstext
 Das Leben in einer großen Stadt ist nicht so einfach, wenn man ein kleiner Elefant ist, allein und noch dazu überall mit hellblauen und rosafarbenen Punkten übersät. Die Häuser und auch die Autos, alles ist riesig. Selbst zu Hause ist das Leben schwierig, wenn man zu klein ist, um richtig am Tisch zu sitzen oder um sich im Spiegel zu sehen. Und zu einem Cupcake-Einkauf kommt es erst gar nicht, weil niemand in dem Geschäft den Kleinen bemerkt.
 Doch danach trifft Elliot jemanden, der noch kleiner ist als er, eine Maus, die schrecklich hungrig und schon ganz verzweifelt ist, weil sie nichts zu essen findet. Zu zweit sind sie stark, sie fühlen sich nicht mehr klein und vor allem auch nicht mehr allein.

In diesem Bilderbuch von Mike Curato gibt es nicht viel Text, dafür aber wunderbar gezeichnete Bilder, Bilder einer großen Stadt mit vielen alten Autos und Häusern im viktorianischen Stil. Bilder von Menschen, die schon durch ihre dunkle Kleidung und ihre Menge bedrohlich auf den kleinen Protagonisten wirken und ihn gar nicht wahrnehmen. Nur in Elliots Wohnung ist alles hell und freundlich, und als er schließlich mit seiner neuen Freundin zum Bäcker geht, sehen sogar die Cupcakes noch leckerer aus.

Ein beeindruckendes Bilderbuch, ausdrucksstark gezeichnet mit vielen Details, das man immer wieder angucken kann. Lesens- und anschauenenswert!

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12166112	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Curato Zuname			Mike Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Menge, Stephanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache		
Kleiner Elliot Grosse Stadt Titel			ID: 1612166112		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-7373-5159-1 ISBN		40 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft Alleinsein		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 24.08.2016		
Verlag Datum			Zielgruppe		
<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		

Inhaltsangabe
 Elliott, der kleine gepunktete Elefant, ist ganz allein in der großen Stadt. Klein sein ist manchmal gar nicht so leicht. Zum Beispiel beim Bäcker, wenn sich die Großen einfach vordrängeln. Oder wenn Türklinen viel zu hoch sind. Doch dann lernt Elliott die kleine Maus kennen. Zusammen sind sie beste Freunde.

Beurteilungstext
 Ein wunderschönes Buch, dessen zeichnerische Umsetzung den Betrachter in die deßiger Jahre einer Stadt, die New York ähnelt, versetzt. Die großflächigen Illustrationen sind in gedämpften, vorwiegend in braunen und grünen Tönen gehalten. In einzelnen kurzen Sätzen wird das Leben vom Elefanten Elliot geschildert. Er wirkt wie ein kleines, etwas unbeholfenes Kuscheltier, das sich in der großen Stadt mehr schlecht als recht durchschlägt. Elliot mag die Stadt meistens, manchmal jedoch fühlt er sich in ihr ganz klein und allein. Er wird von seinen Mitmenschen nicht beachtet. Keiner geht auf ihn zu und bietet im Unterstützung an. In der U-Bahn hat Elliot Angst, dass jemand auf ihn tritt. Auf der Straße eilen die Menschen desinteressiert an ihm vorbei. Auch sein Zuhause birgt so manche Schwierigkeit, da die Wohnung nicht auf seine Größe zugeschnitten ist. Elliot hat aber gelernt sich hier zu recht zu finden und weiß allerlei Hilfsmittel zu nutzen. Mit Büchern und einem Besen gelingt es ihm seinen Alltag daheim zu meistern. Freude in seinem Leben bereiten ihm kleine Dinge, die er unterwegs findet. Diese sammelt er in einer kleinen Kiste. Doch auch diese Dinge trösten ihn irgendwann nicht mehr. In der Bäckerei wird er übersehen, denn die Ladentheke ist für ihn viel zu hoch. So kann Elliot sich keinen Cupcake kaufen, den er so liebt. Dann eines Tages wird jedoch seine Hilfe benötigt. Elliot kann einer kleinen Maus behilflich sein, die hungrig ist. Elliott fühlt sich wie der größte Elefant der Welt. Gemeinsam gelingt es Maus und Elefant am nächsten Tag den ersehnten Cupcake zu kaufen. Endlich hat Elliot eine Freundin gefunden.

Ein gelungenes Buch das Gefühle transportiert, die Kinder gut nachempfinden können. Das Gefühl vom Zukleinsein, Alleinsein und dem Glück der Freundschaft.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 251633122 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hundertschnee Zuname		Nina Vorname	
Dulleck, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Knuddelfant und Lenny bei den Löwen Titel			ID: 16251633122 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Knuddelfant und Lenny Reihe			
978-3-7373-5428-8 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Zoo Tiere Elefant
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 12.09.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der Zoobesuch ist schon seit langem geplant. Knuddelfant und Lenny sind wahnsinnig aufgeregt und freuen sich auf die vielen Tiere.

Beurteilungstext
 Endlich ist es Wochenende und der langersehnte Zoobesuch kann endlich stattfinden. Lenny und Knuddelfant können gar nicht schnell genug das Haus verlassen. Vor dem Zoo steht eine lange Schlange. Die ist zwar nicht gefährlich aber es dauert eine ganze Weile bis Lenny und Knuddelfant endlich die Eintrittskarten erhalten. Als erstes muss Knuddelfant natürlich zu den Elefanten, doch schon bald stürmt er weiter. Lenny hat manchmal richtig Probleme ihm zu folgen, weil er zu schnell ist. Bei den Affen klettert Knuddelfant in den Bäumen, bei den Pinguinen wäre er beinahe ins Wasser gefallen und ehe Lenny ihn aufhalten kann stürmt er in das Raubtierhaus. Mit so einem wilden kleinen Elefant wird der Zoobesuch zu einem aufregenden Abenteuer.
 Lenny ist ein kleiner Junge, der nirgends ohne seinen Kuschelelefanten hingeht. Im Zoo ist er gemeinsam mit Mama und Papa unterwegs. Die Eltern sind auch in den Bildern zu finden. Der Text erzählt aber nur von Lenny und seinem Elefanten. In Lennys Fantasie ist der Elefant lebendig und beteiligt sich aktiv am großen Zooabenteuer. Dieses Fantasiespiel wird in den liebevollen Illustrationen wundervoll dargestellt. In den angenehmen farbigen Illustrationen von Nina Dulleck dominieren warme Brauntöne das Bildgeschehen. Doppelseitige vollflächige Bilder und kleine Einzelbildchen zeigen lustig und dynamisch die Abenteuer der beiden Protagonisten. Sie inszenieren den eingefügten Text witzig, ergänzend und mit viel Liebe zum Detail. Unzählige kleine Elemente machen dieses Buch zu einem wundervollen Leseerlebnis, dass auch bei wiederholter Betrachtung keine Langeweile entstehen lässt. Der Text besteht aus einfachen Sätzen und passenden Dialogen, die sich sehr schön vorlesen lassen. Er wird durch die Illustrationen unterstrichen und erweitert. Besonders gelungen sind Gestik und Mimik der Figuren. Allem voran natürlich der niedliche Elefant.
 Das Buch ist im A4-Format mit Hardcover. Für die Seiten wurde ein etwas stärkeres Papier verwendet. Vorschulkinder können selbständig blättern und die Geschichte für sich erschließen.
 Das Cover zeigt, wie Knuddelfant und Lenny den gefährlichen Löwen bestaunen. Meine Tochter kuschelt auch mit einem Elefanten und liebt die Geschichten vom Knuddelfant. Dieses Werk ist für die Einrichtung, für zu Hause oder als Geschenk sehr zu empfehlen.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201688
Verf./Bearb./Hrsg.: Kinderbuchprogramm DUDEN Zuname Vorname			ID: 2016201688	
Cole, Willee Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Meine ersten 50 Wörter Titel KENNST DU DAS? Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ISBN 978-3-7373-3289-7 16 9,99 Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Frankfurt/Main 2016 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter	
Buch: Aufklappbuch / Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 27.09.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch besteht aus sehr stabiler und strapazierfähiger Pappe. Es enthält 27 Wortschatzklappen.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die ersten 50 Wörter aus den Alltagsbereichen des Kindes werden vorgestellt.

Beurteilungstext
 Die ersten 50 Wörter stammen aus den Bereichen Kleidung, Essen und Trinken, Spielsachen im Kinderzimmer, Natur, Tiere und Tierkinder, Baden in der Badewanne und Schlafengehen. Dabei handelt es sich immer um Dinge, denen das Kind im Alltag in der Regel begegnet.

Alle Nomen heben sich deutlich lesbar von der Hintergrundfarbe ab und sind mit Artikel versehen. Bei manchen Dingen ist auch die Anzahl der abgebildeten Gegenstände angegeben. Das Kind lernt bis auf Drei zu zählen und erobert anhand der Wortklappen spielerisch die Welt des Sprechens.

Das Buch punktet nicht nur mit den farbenprächtigen Fotografien, sondern auch mit den dicken, stabilen Seiten. Das Kleinkind kann ab 18 Monate selbst die Seiten blättern, die Klappen öffnen und schließen und immer wieder neu anschauen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Sarah Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12166134
Verf./Bearb./Hrsg.: Mlynowski Zuname			Sarah Vorname	
ID: 1612166134			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schöffmann-Davidov Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Segerer, Katrin Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Murks-Magie Das verflixte Klassen-Schlamassel Titel				
Reihe				
978-3-7373-4037-3 ISBN		199 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) zu diesem Buch ist bei DAV ein Hörbuch erschienen.				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 18.09.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Nory kann zaubern, aber wie immer bei besonderen Talenten muss man auch das Zaubern üben. Oft geht etwas schief und sie wird statt einer Katze eine Batze – ein Kätzchen mit Biberzähnen, Biberschwanz und - Biberbedürfnissen. Nory schafft die Aufnahmeprüfung an der Genie-Akademie für hochbegabte Magier nicht und wird auf die Dunwiddle-Zauberschule geschickt. Dort trifft sie auf weitere kleine Möchtegern-Zauberer, die mit ihrer „ZickZack-Magie“ immer mal chaotische Zustände verursachen.

Beurteilungstext

Die Geschichte beginnt leicht und locker, gewinnt aber im Verlauf sehr an Tiefgang. Denn Nory und ihre Leidensgenossen werden ausgegrenzt. Sie können etwas Besonderes, aber ihre Umwelt sieht sie als Versager. Der eigene Vater – Direktor der Genie-Akademie – verkräftet das vermeintliche Versagen seiner Tochter nicht, spricht mit ihr kein Wort über die misslungene Prüfung und auch nicht darüber, an welcher Schule sie stattdessen nach den Ferien lernen wird. Sie hat seine Erwartungen nicht erfüllt und er schiebt sie ohne ein einziges Gespräch ab zur Tante in eine andere Stadt, damit sie dort auf die Sonderschule gehen kann, in eine Klasse für „Murks-Magie“.

Nory leidet sehr darunter, dass sie ihre magischen Kräfte (noch) nicht richtig beherrscht, aber besonders unter der Reaktion ihres Vaters und ihrer beiden Geschwister.

Über die Mutter erfahren wir nur, dass sie gestorben ist, das allein reicht eigentlich schon als traumatisches Erlebnis für ein 9jähriges Kind. Aber es kommt noch schlimmer: Ihr Vater verbietet auch den Geschwistern den Kontakt, Telefonate von Nory werden einfach ignoriert. Das ist mehr, als ein Kind verkraften kann.

Zum Glück findet Nory in ihrer Tante eine warmherzige, liebevolle Partnerin, die ihren Kummer etwas lindert und ihr und ihrem Freund Elliot Mut macht:

„Seid doch einfach ihr selbst und nicht, wer ihr glaubt, sein zu müssen“

Aber auch die Tante vermag nicht, den Vater zur Raison zu bringen.

Es geht also in dem Buch um die Frage: was ist eigentlich normal? Und muss man unnormal ablehnen, oder kann man es auch als außergewöhnlich wahrnehmen?

Müssen Kinder, die nicht in die Norm passen, abgeschoben werden?

Nory lehnt sich anfangs noch auf – gegen die Abschiebung zur Tante, gegen die „ZickZack-Klasse“. Sie sucht ihren Platz, will mit ihrem Freund Elliot in die „normale“ Klasse wechseln.

Doch im Laufe der Zeit erkennen sie und auch ihre Klassenkameraden, wie wichtig Freundschaft, Zusammenhalt und Solidarität untereinander sind und sie akzeptiert sich selbst so, wie sie ist.

Das Buch wird zu einem eindringlichen Appell an die Toleranzbereitschaft untereinander. Der Direktor der Dunwiddle-Schule formuliert es deutlich: „Ich werde keine Intoleranz an meiner Schule akzeptieren. Keine Beleidigungen aufgrund von Hautfarbe, Geschlecht, Familie, Religion, Gewicht, magischen Fähigkeiten, Lieblingssüßigkeit oder irgendwas anderem.“

Und ihre Klassenlehrerin beweist viel pädagogisches Geschick und Einfühlungsvermögen allein in der Bezeichnung der Klasse: wir sind keine „Murks-Magier“, sondern eine „Zickzack-Klasse“.

.....

Der Stil ist unterhaltsam, an vielen Stellen lustig und auch spannend. Die Leser können mit Nory und ihren Klassenkameraden mitfühlen und sich in deren Situation hineinversetzen.

Der Einband des Buches zeigt eine wilde, sympathische, geradezu sprühende Nory zwischen allerlei Getier. Auch im fließenden Text gibt es kleine, amüsante Vignetten.

Unbefriedigend bleibt, dass der Konflikt Mutter, sprachloser Vater und Kontakt zu den Geschwistern nicht aufgelöst wird, obwohl man versteht, dass diese Unterlassung zum Kauf des 2. Bandes (der inzwischen vorliegt) anregen soll. Man wünscht Nory und auch dem Leser doch wenigstens ein wenig Hoffnung am Ende.

Dass die alte, aber trotzdem falsche Binsen(un)wahrheit, Fledermäuse flögen in die Haare, hier wiedergegeben wird, ist bedauerlich.

Deshalb gibt es nur ein empfehlenswert.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163384 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hoffman Zuname		Alice Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Schmidt, Sibylle Übersetz. von (Name, Vorn.)		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Titel Nachtvogel		ID: 1625163384	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
ISBN 978-3-7373-5387-8	Seitenzahl 206	Preis (EURO) 12,99	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Verlag Fischer Sauerländer	Ort Frankfurt/Main	Jahr 2016	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantasy Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Fantasy
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja	Hexerei
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 07.09.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In Sidwell treibt ein Ungeheuer sein Unwesen. Es schmirt Warnungen an die Fassaden, begeht jede Menge Gelegenheitsdiebstähle und manchmal wird es am Nachthimmel gesichtet.

Beurteilungstext
 Twig wohnt mit ihrer Mutter, abseits der Kleinstadt Sidwell, auf einer Apfelplantage. Apfelkuchen und Apfelwein der kleinen Plantage sind legendär und erfreuen sich in der Region großer Beliebtheit. Leider darf Twig keine Freunde haben, niemand besucht sie auf der kleinen Plantage, in der Schule ist sie mittlerweile fast unsichtbar. Natürlich fühlt sie sich oft sehr einsam. Auf Andere wirken sie und ihre Mutter wie zwei seltsame Eigenbrötler. Diese Zurückgezogenheit hat aber einen Grund. Auf dem Dachboden des Hauses lebt Twigs großer Bruder, dessen Existenz unter allen Umständen geheim gehalten werden muss. Sie hütet und beschützt sein großes Geheimnis, bis im Nachbarhaus die gleichaltrige Julia mit ihrer Schwester Agnes einzieht. Julia hat Twig zu ihrer neuen besten Freundin erklärt, sie lässt sich durch nichts davon abbringen. Die dabei entstehende Nähe gefährdet das Geheimnis auf dem Dachboden.
 Twig blüht im Laufe der Geschichte immer weiter auf und gewinnt an Selbstbewusstsein. Am Anfang will sie mit der Masse verschmelzen. Sie tut alles, um unsichtbar zu werden. Gegen Ende der Geschichte ist sie so selbstbewusst, dass sie sogar weitreichende Entscheidungen souverän vertritt. Auch ihr Bruder James verändert sich. Er möchte sich nicht mehr verstecken, sondern die ganze Welt über seine Existenz aufklären. Fieberhaft arbeitet Twig mit ihrer neuen Freundin an einer Lösung des Problems, doch alles braucht seine Zeit und den perfekten Augenblick.
 Der Kinder-Fantasy-Roman ist im Präteritum mit der Ich-Form geschrieben. Twig erzählt die Erlebnisse aus ihrer Perspektive. An einigen Stellen kommt es durch gedankliche Rückblicke bzw. eingeflochtene Erinnerungen zu Ungereimtheiten in der zeitlichen Abfolge. Der Erzählstil ist zügig, präzise, sowie der Zielgruppe zwischen 10 und 13 angepasst. Das Buch eignet sich besonders für weibliches Publikum aber auch mein Sohn hatte Freude am Lesen.
 Auf den letzten Seiten befindet sich ein Rezept für Apfelkuchen in den Varianten gedeckt oder mit Streuseln.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201691
Verf./Bearb./Hrsg.: Haughton Zuname			Chris Vorname	
Haughton, Chris Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Menge, Stefanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Oh nein, Paul Titel			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7373-5446-2 ISBN			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
28 Seitenzahl			Zielgruppe	
8,99 Preis (EURO)			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung			Autobiografie/Autobiografi Gattung	
<input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> Ja	
Erstelldatum: 05.09.2016			Tiere	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Die Pappe ist stabil, aber nicht schmutzabweisend. 2012 erschien die Originalausgabe unter dem Titel "Oh No, George".			Zentraldatei:	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Paul strengt sich an, ein braver Hund zu sein. Doch es ist nicht leicht, seinen Versuchungen zu widerstehen.

Beurteilungstext
 Bevor Michi fortgeht, ermahnt er seinen Hund Paul brav zu sein. Obwohl dieser Michi versprochen hat brav zu sein, kann er den Versuchungen nicht widerstehen und stellt allerhand an. Michi ist enttäuscht und Paul ist über sein Verhalten selbst sehr traurig und bereut seine Taten. - Bei einem Spaziergang mit Michi benimmt er sich, obwohl es ihm äußerst schwer fällt brav zu sein, bis er an seinem allerliebsten Spielzeug, am Mülleimer, vorbeikommt. - Was wird Paul diesmal tun?

Eine amüsante Geschichte zu einem spannenden Thema, die gleichzeitig auch nachdenklich macht. Das offene Ende fordert geradezu zur Fortführung der Geschichte auf.

Mit wenigen Pinselstrichen werden die Tiere und Gegenstände vereinfacht, aber feinsinnig und hintersinnig dargestellt, was auf seine Art ganz speziell ist.

Ein Büchlein, das kleine Lebensweisheiten auf den Punkt bringt und zum gegenseitigen Verstehen in bestimmten Lebenssituationen beiträgt und Diskussionsstoff liefert. Es ist nicht nur für die Kleinsten empfehlenswert.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 251633107 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Haughton Zuname		Chris Vorname	
Haughton, Chris Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			
ID: 16251633107			
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Titel: Oh nein, Paul!			
Reihe:			
ISBN: 978-3-7373-5446-2		Seitenzahl: 32	
		Preis (EURO): 8,99	
Verlag: Fischer Sauerländer		Ort: Frankfurt/Main	
		Jahr: 2016	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum:		Schlagwörter:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort):		Verbote:	
		Ursache / Wirkung:	
		Freiheit:	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 12.09.2016	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Der Hund Paul will ganz brav sein. Aber da ist der leckere Kuchen und die Katze und der Blumentopf ...

Beurteilungstext
 Michi geht aus dem Haus. Der Hund Paul bleibt allein zurück. Er hat versprochen keinen Unfug zu machen. So ein Versprechen ist wirklich sehr schwer einzuhalten. Warum muss auch der leckere Kuchen in der Küche herumstehen? Paul spielt sehr gern mit der Katze. Leider vergisst er brav zu und verwüstet beim Spielen die Wohnung. Als Michi zurückkommt ist er schwer enttäuscht von Paul. Er hat sein Versprechen nicht gehalten.
 Es ist gar nicht so einfach brav zu sein, wenn man an jeder Ecke verleitet wird. Die Geschichte zeigt auf einem kindlichen Niveau, warum es besser ist, lieber seine Versprechen zu halten. Paul hat vorher über seine Handlungen nachgedacht, die Bedenken beiseitegeschoben und einfach agiert. Der Hund führt dem kleinen Publikum vor Augen, wie sich unbedachte Handlungen auswirken.
 Die Illustrationen bestehen aus doppelseitigen sowie einseitig vollflächigen Bildern und unter bzw. neben dem Text eingefügte Einzelszenen. Sie wechseln einander ab. So sieht man, dargestellt durch kleine Bildchen mit ergänzenden Textzeilen, wie Paul nachdenkt. Seine Entscheidung mit ihren Folgen zeigt ein großflächiges Bild, welches den Betrachter wie eine Warnung anspricht. Der Text besteht aus kurzen Sätzen und interpretiert die Illustration. Alle Bilder wirken wie aufgeklebt ohne räumliche Tiefe. In der Farbgebung dominieren rot und orange.
 Die Geschichte wurde auf feste Pappseiten gedruckt. Kleine Kinderfinger können die Seiten sehr leicht allein umblättern. Das Büchlein ist quadratisch mit abgerundeten Ecken. Auf dem Cover schaut Paul den Leser mit großen, reumütigen Kulleraugen an.
 Das Buch ist für Kinder ab drei geeignet.

10 Baden-Württemberg		uh	Nr. 1013080335
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Elsäßer		Tobias	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
ONE - Die einzige Chance			ID: 131013080335
Titel			Bewertung
Reihe			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7373-6712-7	401	16,99	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main	2013	Zielgruppe
Verlag	Ort	Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover		Kriminalerzählung	Schlagwörter
Medienart/Ausführung		Gattung	Revolution
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Computer
		Erstelldatum:	Mord
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum:

Inhaltsangabe

Nachdem ein Computerspiel eine Revolution hervorgerufen hat, herrscht in Europa Chaos. Genau zu dieser Zeit versucht Samuel von Hongkong nach London zu kommen. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Frankfurt sitzt er jedoch in Deutschland fest und gerät mitten ins Chaos. Als er dann auch noch feststellen muss, dass ein Auftragskiller hinter einem Familienmitglied her ist, muss er schnell handeln, um Leben zu retten.

Beurteilungstext

Der Jugendthriller „ONE“ handelt von einer Revolution, die man sich auch im wahren Leben vorstellen könnte. Von politisch und gesellschaftlich angespannten Situationen erfahren wir häufig in den Nachrichten. Daher behandelt das Buch ein aktuelles Thema und man sollte meinen, dass dieser Thriller eine gute Leselektüre für Jugendliche sein könnte. Allerdings ist die Geschichte von Samuel und Fabienne für „normale“ Jugendliche, die nicht aus einem reichen Haus kommen, eher langatmig. Dies kommt daher, dass sich die Einleitung (der erste Teil) über Dutzende Seiten zieht und wenig Interesse weckt. Sehr schnell kommen Fragen auf wie: Warum ist die Einleitung so lang? Wozu dienen all die vielen, detailreichen Hintergrundinformationen aus Samuels Leben? Was haben diese Details mit der „eigentlichen“ Geschichte zu tun? Dienen sie nur um Seiten zu füllen?

Ab Seite 260 kommt der Autor dann langsam zum Punkt. Die Spannung steigt und endlich kommt Leben in die Geschichte. Ab diesem Zeitpunkt bereitet das Lesen Spaß. Jedoch hält dies leider nicht lange an. Über das Computerprogramm, welches die Welt retten soll und die genauen Gründe die hinter der Erfindung hinter diesem Spiel stecken, erfährt man nur wenig. Die meisten (z.B. eine gerechtere Verteilung des Geldes) werden nur oberflächlich angesprochen und bringen nur Leser, die politisch interessiert sind bzw. kritisch die Welt und das Weltgeschehen betrachten, zum Nachdenken.

Ferner finden in diesem Buch zwei Geschichten gleichzeitig statt. Die eine handelt von Samuel, der eigentlich nur nach London zu seiner Mutter möchte, und die andere von einem Auftragskiller. Da beide Geschichten am gleichen Ort und zur gleichen Zeit spielen, muss der Leser sich sehr konzentrieren, um die einzelnen Geschichten zu verstehen, sowie gelegentliche Berührungspunkte beider Geschichten richtig zu deuten.

Erleichtert wird das Lesen nur durch die Verwendung eines leichten Satzbaus, durch den Verzicht von Fremdwörtern und durch die übersichtliche Gestaltung der einzelnen Kapitel.

Das offene Ende soll meiner Meinung nach zum Nachdenken anregen (Was passiert jetzt? Wird sich das Leben normalisieren? Was passiert, wenn sich nicht alle Menschen an die Spielregeln halten? usw.); es hat bei mir allerdings eher zu Enttäuschung geführt. Irgendwie erwartet man mehr von diesem Buch. Man hofft auf weitere Informationen und evtl. einen kurzen Ausblick. Da dies jedoch verwehrt bleibt, überwiegt statt Lesevergnügen eher Frustration. Dies finde ich besonders schade, da das Buch gute Ansätze hat, die auch aktuell sind.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	uh	Nr. 1015080341	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Bergin Zuname		Virginia Vorname		ID: 151015080341	
Arcangel/Shutterstock Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schmidt, Rainer Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Rain - Das tödliche Element Titel		Einsatz- möglich- keiten		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5155-3 ISBN		416 Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Katastrophe Tod Gewalt	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
				Zentraldatei:	
				Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Ruby ist ein ganz normaler Teenager, die ein typisches Teenagerleben führt. Doch als der Regen nicht nur Nässe sondern auch ein tödliches Element mit sich bringt, wird ihr Leben von einem auf den anderen Moment vollkommen auf den Kopf gestellt. Familie und Freunde sterben, werden zu rücksichtslosen Gewalttätern oder kümmern sich nur um sich selbst. In all diesem Chaos versucht Ruby Familienmitglieder und Sicherheit zu finden, ohne ihre Menschlichkeit zu verlieren. Ob sie dies schaffen kann?

Beurteilungstext

Rain – Das tödliche Element ist ein neuer Jugend-Endzeit-Roman, der uns an die Sterblichkeit der Menschen und vor allem an unsere Abhängigkeit von der Natur erinnern soll.

Bereits das Coverbild, auf welchem ein junges Mädchen abgebildet ist, das alleine mitten auf der Straße läuft, verdeutlicht sehr gut die im Buch vorherrschende Stimmung. Jeder Mensch ist allein oder fühlt sich allein. Auf keinen kann man sich verlassen. Auch nicht auf die Regierung. Einzig Hunde (Tiere) stehen den Menschen in dieser Notsituation bei. So emotional bedrückend dieses Bild ist, so lächerlich wirken allerdings Teilbereiche dieser Geschichte.

Die Geschichte ist in der Ich-Perspektive geschrieben und ähnelt sehr stark einem Erfahrungsbericht. Die Erzählweise bezieht den Leser, durch offene Fragestellungen, in die Geschichte ein. Fragen wie: „War das bei euch auch so?“ oder Aussagen wie: „Ihr wisst ja wie das ist.“ sollen eine vertrauliche Atmosphäre schaffen und einem das Gefühl geben in der gleichen Situation wie Ruby zu sein bzw. gewesen zu sein. Gleich zu Beginn der Geschichte erklärt Ruby, dass sie, aus Respekt zu ihrer Mutter, keine Kraftausdrücke und Flüche aufschreiben wird. Anstatt eines Fluches verwendet sie das Zeichen eines Schmetterlings und überlässt es dem Leser sich eigene Flüche/ Kraftausdrücke auszudenken und einzusetzen. Dieses Stilelement ist meiner Meinung nach sehr lächerlich und nimmt einzelnen Situationen ihre Wirkung, da man sich immer ein passendes Wort überlegen muss. Anstatt sich also voll und ganz auf die Situation einzulassen wird man von diesen Schmetterlingen abgelenkt. Was die Autorin mit diesem Stilmittel erreichen wollte, ist mir schleierhaft. Möglicherweise möchte sie damit den Leser beschützen/ schonen. Dies würde sich allerdings mit den detaillierten Beschreibungen der Todesszenen, der Verwesungsprozesse und der Gewaltszenen widersprechen. Diese Szenen sind nicht nur sehr ausführlich beschrieben sondern auch sehr brutal und bildhaft und bleiben daher lange (zu lange?) im Gedächtnis.

Ein weiterer sehr unglaubwürdiger und lächerlicher Aspekt dieses Buches ist Rubys Besessenheit von ihrem Aussehen. Jedes Mal, wenn es darum geht, Trinkwasser oder Lebensmittel zu finden, um zu überleben, sucht Ruby lieber Kosmetikartikel oder neue Kleidungsstücke. Obwohl sie ganz alleine ist, Hunger und Durst hat, ist ihr ihr Aussehen wichtiger als alles andere. Sie setzt zeitweise sogar ihr Leben aufs Spiel, nur um hübsch auszusehen. Dieses Szenario ist für mich sehr schwer nachvollziehbar. Würden sich Teenager wirklich so verhalten? Vor allem Teenager, die auf der Suche nach ihren Familienangehörigen sind und alles dafür tun diese wieder zu finden? Ich glaube eher nicht.

Das Layout des Buches und die Länge der einzelnen Kapitel sind die einzigen positiven Aspekte, die ich an diesem Buch sehr empfehlen kann. Diese beiden und der Aspekt, dass Jugend-Endzeitromane momentan sehr hoch im Trend liegen, sowie das ungewöhnliche Thema, welches sehr gut nachvollziehbar ist und die menschliche Abhängigkeit von Wasser gut verdeutlicht, veranlasst mich dazu diesem Buch eine eingeschränkte Empfehlung zu geben.

und angegebenen Empfehlung zu geben.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	uh Kürzel	Nr. 1014080344
Verf./Bearb./Hrsg.: Kulper Zuname			Kendall Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Hergane, Yvonne		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch		Übersetz. aus Sprache
Salt & Storm - Für ewige Zeiten Titel			ID: 141014080344	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5100-3 ISBN		448 Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2014 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Fantastische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Liebe Hexerei Meer	
Einsatzmöglichkeiten			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zielgruppe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Avery Roe ist dazu auserkoren, das Familienvermächtnis zu übernehmen. Sie sowie all ihre weiblichen Vorfahren verfügen über eine besondere magische Gabe. Sie herrschen über den Wind und das Meer, das Leben und den Tod und bestimmen so auch das Leben aller Inselbewohner von Prince Island. Doch diese Gabe ist Fluch und Segen zugleich, denn sie droht Averys Leben und das ihrer großen Liebe Tane zu zerstören.

Beurteilungstext

Salt & Storm ist eine ungewöhnliche Geschichte über Hexenkunst, eine Familie, die von ihr beherrscht wird, und der Liebe.

Das Cover

Bereits das Cover lässt erahnen, dass sich die Geschichte rund ums Meer dreht. Überall sind Wellen zu sehen, sowie ein Schiff und eine Walflosse. Im Mittelpunkt des Titelbildes steht jedoch ein schwarzhaariges Mädchen dessen Haare vom Wind verweht werden. Das Cover wirkt allerdings nicht nur durch die abgedruckten Bilder sondern vielmehr durch die verwendeten Farben. Das Mädchen mit den langen schwarzen Haaren hebt sich wunderbar von den weiß-türkisen Wellen und der roten Schrift ab. Ein weiterer schöner Aspekt dieses Titelbildes ist die „Bewegung“, die darauf herrscht. Es sieht alles sehr lebendig und harmonisch aus.

Verarbeitung

Dieses Buch ist stabil verarbeitet. Die einzelnen Seiten sind dick genug, um nicht gleich einzureißen und die Bindung ist fest genug, um die einzelnen Blätter gut zu halten, lässt jedoch genügend Spielraum, um ein einfaches Umblättern zu ermöglichen. Ein weiterer guter Aspekt ist der Schutzumschlag. Dieser schützt das Buch nicht nur vor Kratzern und Flecken, sondern kann auch als Lesezeichen verwendet werden. Da Lesezeichen schnell verloren gehen oder vergessen werden, finde ich dies sehr gut.

Inhalt

Inhaltlich ist dieses Buch interessant. Zwar gibt es viele Bücher, die das Thema Hexerei behandeln, jedoch erfolgt dies häufig nur aus einer Sicht. Entweder aus der Sicht des Segens oder des Fluchs. Salt & Storm beleuchtet beide Seiten der Hexerei aus der Perspektive unterschiedlicher Personen. Diese vielen Perspektiven lassen Salt & Storm zu einem thematisch komplexen Buch werden. Auf der einen Seite ist diese Komplexität sehr interessant, denn durch sie wird Spannung aufgebaut und auch gehalten. Man kommt nie so richtig dahinter welche Motive die einzelnen Personen verfolgen. Ständig fragt man sich, ob sie einfach nur böse/ hinterhältig sind, oder ob mehr hinter ihrem Verhalten steckt. Und wenn ja, was steckt dahinter? Auf der anderen Seite ist diese Komplexität jedoch auch nervig und zum Teil störend, da sich einzelne Teile der Geschichte wiederholen und zur Verwirrung führen. Gerade jüngere und/ oder ungeübte Leser können durch die vielen Perspektiven und vor allem durch die Verwendung von Fachbegriffen aus der Seefahrt abgeschreckt werden. Wer nicht weiß, was eine Takelage oder ein rahgetakelter Vormast ist, der versteht kurzzeitig nicht viel von der Geschichte.

Vereinfacht wird das Lesen vor allem durch ein autes Lavout. Die einzelnen Kapitel haben eine angenehme Länge und sind aut voneinander

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Verbinden Sie das Lesen vor einem neuen ein gutes Beispiel die einzelnen Kapitel haben eine angenehme Länge und eine gut verknüpfte abgetrennt. Da jedes Kapitel auf einer neuen Seite beginnt, fällt es einem einfacher das Buch auch mal zur Seite zu legen, um über das Gelesene nachzudenken. Dies finde ich besonders wichtig, da durch die Komplexität dieses Themas nicht immer alles gleich verstanden wird.

Durch das spezielle Thema und dem zum Teil etwas schwer verständlichen Textstellen ist dieses Buch meiner Meinung nach aber nur bedingt empfehlenswert.

25 Thüringen Landesstelle **25Gera** Ausschuss **Ka** Kürzel Nr. **25162736**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Cass** Zuname **Kiera** Vorname
Marx, Gustavo Illustrator/-in (Name, Vorn.) **Friedrich, Susann;** Übersetz. von (Name, Vorn.) **Amerikanisch** Übersetz. aus Sprache

ID: **1625162736**
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Selection - Die Krone
Titel
 Reihe
978-3-7373-5421-9 ISBN **352** Seitenzahl **16,99** Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag **Frankfurt/Main** Ort **2016** Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung **Fortsetzungsroman** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja** (Wolgast-Preis)

Schlagwörter
Liebe
Romantik
Entscheidung

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **09.09.2016**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Casting geht nun für Eadlyn in die entscheidende Phase. Sie muss eine Entscheidung treffen, wer zukünftig an ihrer Seite regieren wird. Zwar hat sie sich zu Beginn geschworen, dass sie sich auf keinen Fall verlieben wird, doch haben ihre Gefühle da einen ganz anderen Plan für sie.

Beurteilungstext
 Das Casting geht nun für Eadlyn in die entscheidende Phase. Sie muss eine Entscheidung treffen, wer zukünftig an ihrer Seite regieren wird. Zwar hat sie sich zu Beginn geschworen, dass sie sich auf keinen Fall verlieben wird, doch haben ihre Gefühle da einen ganz anderen Plan für sie.
 Eadlyn muss einsehen, dass auch sie nicht vor der Liebe flüchten kann und auch, dass das Wohl des Volkes über ihrem eigenen steht. Dieser Band schließt direkt an seinen Vorgänger an. Der Leser nimmt Anteil daran, wie Eadlyn eine Wandlung durchmacht und sich von ihrer starken Seite zeigt. Sie entwickelt sich von einer verwöhnten und arroganten Prinzessin zu einer verantwortungsbewussten und leidenschaftlichen Herrscherin. Trotz der vielen Regierungsangelegenheiten bleibt noch genug Raum, die verbleibenden Kandidaten näher kennenzulernen, an der Entwicklung der Liebesgeschichte teilzuhaben.
 Bereits viermal hat Kiera Cass ihre Leser in das Königreich Illea mitgenommen, auf die Suche nach der einen große Liebe. Nun heißt es Abschied nehmen. Natürlich hat der Leser große Erwartungen an diesen letzten Band der Reihe. Schade, dass es leider auch einige Kritikpunkte gibt: Wichtige Ereignisse werden nur kurz angeschnitten, es fehlte zum Teil der Charme, die Spannung und die Romantik der vorangegangenen Bände. Zum Glück gab es ein Wiedersehen mit alten Charakteren. Kiera Cass Schreibstil liest sich wie immer flüssig, die Covergestaltung ist eines Finales würdig. Die große Liebe, das große Finale, natürlich ist Band 5 trotz einiger Kritik ein Muss für alle „Selection“ Fans.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12162114	
Verf./Bearb./Hrsg.: Hartland Zuname			Jessie Vorname		
Hartland, Jessie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schimming, Ulrike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache		
Steve Jobs Titel			ID: 1612162114		
Reihe			Bewertung		
978-3-7373-4027-4 ISBN		240 Seitenzahl	<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	Einsatzmöglichkeiten		
2016 Jahr		16,99 Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Biografie/ Comic Gattung	Zielgruppe		
Empfehl. für Taschenbuchtipps		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?	Schlagwörter		
		<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Steve Jobs Apple iPhone		
		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 01.09.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Diese Comic-Biografie stellt die Lebensstationen des Visionärs Steve Jobs dar, dessen technischen Produkte in vielen Punkten unseren Alltag revolutionierten.

Beurteilungstext

Dem Buch voran steht ein Zitat von Steve Jobs, das seine charakteristische Geisteshaltung auf den Punkt bringt: "Ein Hoch auf die Verrückten. Auf die Nonkonformisten. Die Rebellen. Die Unruhestifter. Die Unangepassten. Die Querdenker. Denn die Menschen, die verrückt genug sind zu glauben, sie würden die Welt verändern, sind diejenigen, die genau das tun."

Es folgt ein Zeitstrahl, der die wichtigsten Lebensstationen und Produktentwicklungen aufführt. Die eigentliche Biografie wird mit einigen kurzen Fakten eingeleitet, aus der die Frage hervorgeht, wie "so ein Bilderstürmer der weltbeste Geschäftsmann werden konnte".

In den nun folgenden 13 Kapiteln werden die wichtigsten biografischen und historischen Fakten zu Steve Jobs und seiner Lebenszeit in kurzen Sätzen oder Dialogen mit passenden Illustrationen dargestellt.

Es entsteht ein Bild von einem Menschen mit vielen Facetten, die den Apple-Begründer letztendlich zu einem der einflussreichsten Menschen in der Welt der Technik machten:

Zielstrebigkeit, Kompromisslosigkeit, Perfektionismus, Charisma, Dominanz, Individualität, Genialität und Kreativität, um nur einige zu nennen.

Zum besseren Verständnis einzelner Ideen oder Produkte werden diese im historischen Kontext erläutert. So finden sich naheliegender Weise eine kurze Geschichte des Computers, eine Darstellung der Unterschiede zwischen PC und Apple, eine Erläuterung des Apple 1-Computers und eine Übersicht der technologischen Neuerungen des jeweils beschriebenen Jahrzehnts.

Die Autorin verwendet in ihrem Buch authentische Zitate, deren Quellen sie angibt, ebenso wie erfundene Aussagen und Dialoge, um den LeserInnen Steve Jobs Werdegang nahe zu bringen. Die Illustrationen sind schwarzweiß, plakativ und erinnern an Kinderzeichnungen.

Nun liegt es in der Natur einer Comic-Biografie, dass lediglich Schlaglichter auf besonders entscheidende Episoden im Leben der dargestellten Persönlichkeit geworfen werden können. So sind beispielsweise Jobs kindheitsbedingte Verlustangst und sein schwieriges Verhältnis zu seinem ersten Kind lediglich erwähnt. Dafür erhält man einen sehr informativen, kurzweiligen sowie übersichtlichen Einstieg in das Leben und Wirken Steve Jobs. Mehr kann man von dieser Art der Biografie nicht erwarten.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Hö..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25160209 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Walton Zuname		Jessica Vorname	
MacPherson, Dougal Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Stohner, Anu Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Teddy Tilly Titel		ID: 1725160209	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5430-1 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum:		Schlagwörter Transgender Anderssein Toleranz	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.09.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Finns Teddy Thomas wird eines Tages sehr traurig. Nach langem Zureden verrät er Finn, dass er viel lieber ein Mädchen wäre und Tilly heiße. Das Thema Transgender wird mit Finn und seiner Teddybärin erzählt.

Beurteilungstext
 Finn und sein Teddybär Thomas spielen jeden Tag zusammen, auf dem Hof, im Garten im Baumhaus oder bei Regen drinnen. Besonders gern gehen sie bei Sonnenschein in den Park spielen. Eines Tages jedoch merkt Finn, dass Teddy traurig ist und keinen Spaß am Schaukeln hat. „Was ist denn los mit dir, Thomas? Sag schon!“ bittet er. Teddy hat Sorge, dass Finn dann nicht mehr sein Freund sein will, doch endlich rückt er mit der Sprache heraus. Teddy Thomas will lieber ein Mädchen sein und Tilly heißen. Tief in seinem Herzen weiß er das schon lange. Finn versichert ihm, dass es völlig egal sei ob Junge oder Mädchen, Hauptsache sie sind Freunde. Finns Freundin Eva sieht das genauso, „Tu was dir gefällt!“ sagt sie. Tilly benutzt die Fliege als Haarschleife und tut all das mit Finn was sie gern tun, im Hof und im Garten spielen, im Baumhaus sein...
 Transgender scheint in diesem Bilderbuch das Hauptthema zu sein, doch geht es beim genauen Lesen und Hinschauen um die Akzeptanz von Anderssein und um Liebe. Natürlich ist es klar, dass es im Leben nicht mit dem umstecken einer Fliege getan ist, doch erzählen Bild und Text erfrischend von der Geradlinigkeit der Kindergedanken. Ich liebe dich so wie du bist, sei wie es dir gefällt! Wie gern hätten wir diese Haltung bei allen Menschen. Das Bilderbuch im quadratischen Format kommt mit wenig Text, 3-4 Sätze auf jeder Seite, aus. Doch erzählen die das Wesentliche und lassen Platz zum Erzählen und für eigene Gedanken. Ebenso die Illustrationen, sie zeigen die Protagonisten bei den erzählten Tätigkeiten und in unterschiedliche Perspektiven. Es sind colorierte Zeichnungen. Die Figuren haben ungewöhnliche Formen und Proportionen und wirken sehr liebenswert. Das Coverbild finde ich sehr gelungen. Es zeigt das Thema und regt schon zum Überlegen an. Das Buch kann im Kindergarten als auch in Familien genutzt werden, ich finde es sehr gelungen.

Nordrhein-Westfalen	NRW	WiBe	Nr. 1916475
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rudden		Dave	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Max, Claudia	Englisch	
	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Tenebris. Die Allianz der Schattenjäger			ID: 19161916475
Titel			Bewertung
Reihe			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7373-5217-8	352	14,99	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main	2016	Schlagwörter
Verlag	Ort	Jahr	Fantasy
Buch: Hardcover	Fantasy	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Abenteuer
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 04.09.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:
			Verlag Datum:

Inhaltsangabe

An seinem dreizehnten Geburtstag erfährt der Waisenjunge Denizen, dass in ihm eine mächtige Magie schlummert, die ihn zu einem auserwählten Kämpfer der Allianz gegen die Schattendämonen aus dem Paralleluniversum Tenebris macht. Seine Ausbildung kann beginnen, doch zeitgleich bricht schon der große Kampf der Dämonen gegen die Schattenjäger aus.

Beurteilungstext

"Die Allianz der Schattenjäger" ist der erste Band einer Trilogie des Iren Dave Rudden. Schon der Einband ist spektakulär und verspricht eine düster-kriegerische Geschichte.

Es ist die klassische story so vieler Fantasy-Geschichten: An seinem dreizehnten Geburtstag wird der Waisenjunge Denizen aus seinem beschaulichen Leben gerissen. Er wird über seine wahre Herkunft aufgeklärt, wobei sich freilich die ganze Wahrheit erst am Ende des ersten Bandes offenbart. Zugleich erfährt er von der Existenz des weltdrohenden Bösen, des Schattenreichs Tenebris, und von der Allianz der weltbewahrenden Guten, den Schattenjägern. Er muss sich entscheiden, ob auch er der Allianz angehören möchte. Doch der Leser ahnt es schon, der schüchterne Waisenjunge, der die Welt außerhalb des Waisenhauses bislang nur aus seinen Büchern kannte, ist der Auserwählte, der die Menschheit vom Bösen befreien kann. Freilich sind auch hier die Versuchungen der ‚dunklen Seite der Macht‘ stark. Auch Figurenzeichnung und Figurenkonstellation folgen den klassischen Vorbildern: darunter die eiserne Lady Vivian, Anführerin der Allianz und Denizens unnahbare Oma, die ihn zurückzuweisen scheint, der smarte Grey, Denizens Mentor, und Abigail, die zweite Auszubildende, die Denizen schon in so vielem voraus ist. Das Böse in Gestalt der Schatten ist wenig greifbar, wird jedoch zunehmend in der Gestalt des "Uhrwerk-Trios" plastisch personifiziert. Hinsichtlich der Übersetzung verwundert es etwas, dass der Auftakt der Trilogie, die im Original nach der Allianz, den Guten also, benannt ist, in der deutschen Ausgabe nun den Namen des Schattenreiches, des Bösen also, trägt.

Der Roman ist durchaus ambitioniert. So wird mit zwei parallelen Handlungssträngen gearbeitet: Aufnahme von Denizen in die Allianz und Belagerung seines ehemaligen Waisenhauses durch das "Uhrwerk-Trio", dem sich Denizens Freund Simon ausgeliefert ist. Beide Handlungsstränge werden im letzten Drittel zusammengeführt. Auch die das Genre bestimmende Gut-Böse-Dichotomie wird mehrfach aufgebrochen (hier erwarten den Leser die eine oder andere Überraschung); dies geschieht nicht zuletzt dadurch, dass die ‚Guten‘ ihre Stärke aus dem ‚bösen‘ Schattenreich ziehen, nicht umsonst heißt die Allianz im englischen Original "Knights of the Borrowed Dark". Schließlich hat der Roman auch humoristische Züge, wenn immer wieder kleine selbstironische Erzählerkommentare fallen.

Mir persönlich war die Geschichte zu verworren und ich bin (obwohl ich dem Genre nicht abgeneigt bin) mit dem Text nicht warm geworden. Allerdings möchte ich nicht ausschließen, dass wahre Fantasy-Fans dem Auftakt der Trilogie einiges abgewinnen können und vielleicht schon sehnsüchtig auf den am Ende angekündigten zweiten Band warten

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	spra Kürzel	Nr. 16160187
Verf./Bearb./Hrsg.: Stehr Zuname			Sabine Vorname	
Birck, Jan Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Total verrückt nach Fußball - Die Matschkicker Titel			ID: 161616160187	
Duden Leseprofi Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-3275-0 ISBN			44 Seitenzahl	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
7,99 Preis (EURO)			2016 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Erstlesetext Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie Sport Freundschaft	
Erstelldatum: 20.09.2016			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mit den Erwachsenen Geburtstag feiern? Drin sitzen und Mau Mau spielen? Nix für die Kinder. Sie liefern sich auf dem Bolzplatz eine lustige Matschpartie.

Beurteilungstext
 Milan und die Kinder der erwachsenen Geburtstagsgäste verdrücken sich nach draußen. Der einsetzende Regen stört sie nicht im Geringsten... Echte Tore, lustige Tore, Eigentore, egal, die Kinder haben ihren Spaß.
 Die farbigen Zeichnungen bestimmen den Charakter des Buches, und sie sind absolut gelungen. Freundliche, originelle Charaktere, überraschende Perspektiven und grau gestreifte "Regenseiten" mit lustigen Details haben Unterhaltungswert.
 Die Erzählsprache des Buches ist einfach, aber abwechslungsreich. Kurze Kapitel und große Schrift in kurzen Textblöcken erleichtern das Lesen. Vier Multiple-Choice-"Profifragen" zum Text mit einem Lösungsschlüssel auf dem beigelegten Lesezeichen motivieren zum genauen Lesen.
 Insgesamt sind die "Matschkicker" ein gelungener Erstlesetext.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kh	Nr. 231608024	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lawson Zuname			JonArno Vorname		
Smith, Sydney Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Überall Blumen Titel			ID: 16231608024		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-7373-5321-2 ISBN		32 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 02.08.2016		
Inhaltsangabe			Verlag Datum		

- Bewer-
 tung
- sehr empfehlenswert**
 - empfehlenswert**
 - eingeschränkt empf.**
 - nicht empfehlenswert**

- Einsatz-
 möglic-
 keiten
- Büchereigrundstock**
 - Klassenlesestoff**
 - für Arbeitsbücherei**

- Zielgruppe
- 0-3
 - 4-5
 - 6-7
 - 8-9
 - 10-11
 - 12-13
 - 14-15
 - 16-17
 - ab 18

- Schlagwörter
- Alltag**
- Familie**
- Glück**

Ein Vater und seine Tochter gehen durch die Straßen einer Stadt. Sie waren einkaufen und gehen nun nach Hause zurück. Immer wieder bleibt das Mädchen stehen und pflückt Blumen, die sie auf ihrem Weg entdeckt. Und plötzlich wird die sonst grau wirkende Stadt mit ihren Bewohnern mit jeder weiteren Blume ein bisschen lebendiger, farbenfroher. In all dem Großstadtrubel hat das Mädchen den Blick für das Einfache aber Besondere.

Beurteilungstext

Das Bilderbuch „Überall Blumen“ kommt ganz ohne Worte aus! Nur anhand verschiedener Bildsequenzen, die in einzelnen Panels oder seitenumfassend komponiert sind, wird der Nachhauseweg eines Vaters mit seiner Tochter erzählt. Sie laufen durch die Straßen einer grauen und tristen Stadt. Nur der rote Mantel des kleinen Mädchens sticht heraus. Gerade noch an der Hand ihres Vaters löst sie sich von dieser und pflückt am Straßenrand einen Löwenzahn. Hier zoomt der Illustrator ganz bewusst die Szene heran. Die Hand des Mädchens pflückt ganz behutsam eine gelbe Löwenzahnblüte. In der nächsten Bildsequenz steht das Mädchen allein vor einem Obststand und riecht ganz in Ruhe und mit Bedacht an der gelben Blüte. Im nächsten Bild weitet sich der Blick und Vater und Tochter befinden sich erneut im Straßentrubel. Durch das Wechselspiel von herangezoozten Szenen und der Sicht auf das Große und Ganze spielt Sydney Smith gekonnt mit der Perspektive und lenkt somit ganz bewusst die Aufmerksamkeit des Betrachters. Die detailreichen ausdrucksstarken Tuschezeichnungen erhalten mit jedem neuen Umblättern mehr farbige Akzente. Denn während der Vater sehr oft mit dem Handy telefoniert und er es scheinbar eilig hat, entdeckt das Mädchen am Straßenrand, zwischen den Gehwegplatten oder in Mauerritzen immer mehr Blumen. Es nimmt sich die Zeit, sie zu pflücken. Interessant auch der Bezug zum bekannten Märchen der Gebrüder Grimm. Das Motiv des kleinen in Rot gekleideten Mädchens, das die Schönheit der Blumen zu schätzen weiß. Aber im Gegenteil zu Rotkäppchen befindet sich das Mädchen in „Überall Blumen“ nicht im Wald, sondern im Großstadtschungel. Hier existierten keine großen prächtigen Blumenwiesen. Hier muss man genau hinschauen und den Blick für das Besondere schärfen. Das Mädchen hat bald viele verschiedenfarbige Blumen gesammelt, die sie auf ihrem weiteren Weg verschenkt. Ab sofort wird die Geschichte nur noch in farbigen Bildern erzählt! Das Mädchen legt die Blumen einem toten Vogel bei Seite, schenkt sie einem schlafenden Mann im Park und klemmt sie einem Hund ans Halsband. Zu Hause angekommen, steckt sie ihrer Mutter und ihren zwei Geschwistern Blumen ins Haar, eine Blume behält sie für sich. Mit Blick zum Himmel, an dem Vögel vorbeiziehen, steckt sich das Mädchen diese Blume hinters Ohr. Ihre Kapuze hat sie abgesetzt. Sie sieht glücklich aus.

Kinder sehen oft Dinge, die wir Erwachsenen nicht wahrnehmen. Sie gehen mit offenen Augen, neugierig durch die Welt und können sich an einfachen Dingen erfreuen. Diese Fähigkeit sollten wir Erwachsenen uns zurückerobern bzw. bewahren. „Überall Blumen“ erinnert daran, sich auch im täglichen Alltagsstress Zeit für die kleinen Dinge zu nehmen und die Schönheit des Lebens darin zu erkennen. „Poesie ganz ohne Worte“, wie es der Verlag passenderweise bezeichnet!

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12164117	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lawson Zuname			Jon Arno Vorname		
Smith, Sydney Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Überall Blumen Titel			ID: 1612164117		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-7373-5321-2 ISBN		32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Achtsamkeit		
Zentraldatei: 22.08.2016			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein kleines Mädchen und sein Vater gehen durch die graue Stadt. Grau? Nein, überall sind Blumen: in den Ritzen im Beton, zwischen den Pflastersteinen. Doch nur das kleine Mädchen hat Augen dafür und pflückt hier eine und dort eine Blume und macht andren eine Freude damit.

Beurteilungstext
 Ein kleines in einen roten Mantel mit roter Kapuze gekleidetes Mädchen wandelt durch eine schwarz-weiße Bilderwelt. Nur einige wenige Details, vornehmlich Blumen erstrahlen in Farbe. Dieses kleine Mädchen läuft neugierig um sich schauend an der Hand ihres Vaters durch eine Stadt. Als erstes entdeckt sie einen Löwenzahn, der an einem Pfeiler wächst. Sie pflückt ihn und riecht daran. Schon beginnen ein paar Dinge im Hintergrund Farbe zu bekommen. Auf ihrem Weg pflückt sie immer mehr Blumen, während ihr Vater mit dem Handy telefoniert und darauf drängt ihren Weg fortzusetzen. Im Park wandelt sich die Geschichte. Als das kleine Mädchen einen toten Vogel auf dem Weg erblickt, legt sie ein paar ihrer Blumen auf ihm ab. Ebenfalls erhalten ein schlafender Mann auf einer Parkbank und ein Hund einige ihrer gesammelten Blumen. Die Umgebung verändert sich mit dem Verlassen des Parks. Umso näher sie ihrem Zuhause kommen und je mehr Blumen sie teilt, desto farbiger wird die Umwelt. Auch ihre Liebsten daheim erhalten Blumen. Ihre Mutter und Geschwister werden mit Blumen geschmückt. Eine letzte Blume steckt sie sich selbst ins Haar.

Die Geschichte kommt ganz ohne Worte aus, die Bilder sprechen für sich. Mal sind sie Seiten füllend, mal kleinformatig aneinander gereiht. Verschiedene Perspektiven in den Illustrationen lenken die Aufmerksamkeit. Eine Geschichte, die ganz still zeigt, dass man bei genauem Betrachten die Schönheit in kleinen, einfachen Dingen, manchmal etwas versteckten, finden kann. Ebenso macht es sichtbar, wie viel Freude es bereiten kann, etwas Gefundenes mit anderen zu teilen.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1416122
Verf./Bearb./Hrsg.: Lenk Zuname			Fabian Vorname	
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Verfolgungsjagd im alten Rom Titel			ID: 14161416122	
Leseprofi Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-3280-4 ISBN			60 Seitenzahl	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
7,99 Preis (EURO)			2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
.....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
.....			<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
.....			<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
.....			<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
.....			<input type="checkbox"/> 10-11	
.....			Schlagwörter	
.....			Abenteuer	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei:	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Lucius und seine Schwester Livia geraten in ein richtiges Abenteuer, als sie die Diebe im Untergrund des alten Roms verfolgen und das Geld ihres Vaters retten.

Beurteilungstext
 Diese kleine Verfolgungsjagd führt ins alte Rom. Lucius muss bei einem Privatlehrer Mathe büffeln, seine Schwester kocht mit der Mutter in der Küche. Der Vater ist Gewürzhändler auf dem Markt. Er hat alles verkauft, der Geldbeutel ist voll, und dann das: Räuber klauen ihm das Geld. Na, nichts wie hinterher! Die Kinder verfolgen die Diebe bis in die Kanalisation und schaffen es auch noch, die Bösewichter in die Kloake zu befördern. Eine schöne, schwungvolle Geschichte für die Leseprofis. Der Text wird begleitet mit acht Profifragen. Da muss man schon genau lesen, um sie beantworten zu können. Entweder man schaut noch einmal in den Text oder man nimmt das Lesezeichen zur Hand. Dort sind anhand von Puzzelteilen die richtigen Antworten zu erfahren. Die Illustrationen versetzten die Leser*innen ins alte Rom. Nur die Menschen haben mal wieder Kulleraugen, aber was soll's, es kommt ja aufs Lesen an.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23160927101	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Korn-Müller Zuname Vorname Andreas			ID: 16231609271013 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Eimer, Petra Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Was dein Körper alles kann Titel Reihe					
978-3-7373-5431-8 ISBN		48 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Körper Gesundheit Mensch		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 27.09.2016		
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Interessante Phänomene die eigene Körperwahrnehmung betreffend werden hier beschrieben, erkundet und erläutert.

Beurteilungstext
 Warum klingt die eigene Stimme so seltsam, wenn man sich die Nase zuhält? Warum macht Zwieback im Kopf so einen Heidenlärm und wie riecht die Nase eigentlich so gut? Der eigene Körper ist uns allen sehr vertraut und alltäglich, und doch wirft seine Funktionsweise auch für Erwachsene noch viele Fragen auf. Kinder wollen verstehen, wie die Dinge funktionieren und oft ist es gar nicht so einfach, auf diese Fragen plausible und verständliche Antworten zu geben. Das versucht aber das vorliegende Sachbuch von Chemiker und Entertainer Andreas Korn-Müller, das Einblicke in unsere Natur bieten möchte.
 Dazu gibt es auf jeder Doppelseite ein Thema. Die Themen sind den folgenden Themenfeldern zugeordnet: Hören, Sehen, Riechen, Fühlen, Abwehr, Atmung, Verdauung, Blutkreislauf, Adern, Zellen und Reflexe. Immer ist der Ausgangspunkt eine persönliche Erfahrungsqualität, die wohl jeder kennt und die in einem kurzen und in der Regel sehr einfachen Experiment noch einmal aufgerufen werden kann. Dann folgt in der Regel die Erklärung in einfacher Sprache. Ergänzt werden die kurzen Texte durch Bilder, Grafiken, Fotos und Listen, die das Thema noch einmal konkretisieren, veranschaulichen und auflockern.
 Die saloppe Sprache und die vielen Vergleiche und Experimente machen das Buch zu einem sehr konkreten Erlebnis mit hohem Erfahrungscharakter. Die manchmal durchaus unkonventionellen Vorschläge – z.B. mal Ohrenschnalzmimitat selbst herzustellen, igitt – lassen Schmunzeln und sind ja keinesfalls Pflichtprogramm. Der überschaubare Umfang des Buches ist angemessen und daher nicht zu massiv. So liegt hier ein reichhaltiges und gewinnbringendes Sachbuch vor, das nicht nur zum passiven Rezipieren, sondern zum aktiven Erproben und Verstehen einlädt. Sehr zu empfehlen!

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Kürzel	Nr. 25163238	
Verf./Bearb./Hrsg.: Korn-Müller Zuname		Andreas Vorname		ID: 1625163238
Eimer, Petra Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Was dein Körper alles kann Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7373-5431-8 ISBN	46 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr		Schlagwörter
Hardcover Medienart/Ausführung	Kindersachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja		Körper
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Experimente	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Kindersachbuch	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 15.09.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

"Was dein Körper alles kann" ist ein sehr abwechslungsreiches Kindersachbuch, dass auf kreative Weise erklärt, wie der menschliche Körper funktioniert. In 14 übersichtlichen Abschnitten werden verschiedene Bereiche unseres Körpers erforscht. Das besondere an diesem Buch ist, dass neben kurzen, informativen Texten viele spannende Experimente erklärt werden. Diese helfen Kindern dabei, ihren Körper noch besser zu verstehen und machen dieses Buch zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Beurteilungstext

Was dein Körper alles kann erklärt dieses Buch offenherzig und leicht verständlich für Kinder. Behandelt wird, wie man hört, sieht, riecht, fühlt, die körpereigene Abwehr und der Blutkreislauf mit seinen Adern und Blutkörperchen funktioniert, wie man atmet und verdaut, es erklärt die Zellen des Körpers, die Reflexe, Redewendungen und Rekorde. Es gibt schon verschiedenste Bücher zum Thema Körper und was man als Mensch/Kind alles kann. Dieses Buch ist anders. Es ist sehr bunt und fröhlich gestaltet und nähert sich diesen komplizierten Themen auf sehr kindliche Art und Weise. In kurzen, übersichtlichen Texten ist der menschliche Körper sprachlich einfach und gut verständlich erklärt. Die herrlich farbenfrohen Zeichnungen helfen zum einen dabei, den Text noch besser zu verstehen, zum anderen aber lockern sie die doch schwer verdaulichen Themen herrlich auf. Noch näher als Wörter bringen Experimente Kindern nahe, wie die Welt, oder eben ihr Körper funktioniert. Und genau hier liegt das Besondere dieses Buches: es erklärt Kindern experimentell wie unser Körper arbeitet und zeigt, wie man ganz einfach selbst Versuche machen kann. Chips essen zum Beispiel hilft dabei, die Stimme im Kopf wahr zu nehmen und mit einer Haarspange lässt sich prima eine Maultrommel nachmachen und die entstehenden Schwingungen spüren. Auch das Riechen und Schmecken sich bedingen, weiß man als "Großer". Aber es ist ein spannendes Erlebnis, dies auch zu merken, indem man sich einmal die Nase zu hält und dann den Apfel oder die Schokolade nicht mehr schmeckt. Viele weitere und beeindruckende Experimente folgen und es ist wirklich ein großer Spaß, diese mit den Kindern zu probieren. Damit ist dieses Buch nicht einfach nur ein Buch, sondern wird zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli	Nr. 12165155	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Einwohlt Zuname		Ilona Vorname		ID: 1612165155	
Reddig, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Bewertung		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Titel Weil ich ein Mädchen bin		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Reihe		Zielgruppe			
978-3-7373-5225-3 ISBN		125 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Ratgeber Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Adoleszenz Mädchen Pubertät			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.07.2016 Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 „Alles, was Mädchen wissen wollen“ heißt das Buch im Untertitel und das ist nicht zu viel versprochen!
 Auf 123 Seiten wird wirklich keines der Themen ausgelassen, mit denen sich Mädchen im Pubertätsalter herumschlagen.

Beurteilungstext
 Dieses Buch hatte es schwer, die Aufmerksamkeit einer Rezensentin zu erregen. Längere Zeit lag es unbeachtet: auf dem Einband ein Rosa Herz, ein BH, der Titel gleichlautend mit dem des albernen Schlagers, dazu der Untertitel „alles, was Mädchen wissen wollen“ – was war da schon zu erwarten? Tipps, wie der perfekte Lidschatten gelingt oder welcher Top am besten über den süßen Bauchnabel passt? Oder wie man erfolgreich den niedlichen Boy anbaggert? Aber nichts dergleichen! Wie Unrecht tut man dem Buch mit diesem Vorurteil!!!!
 Es entpuppt sich als ein überaus sachlicher, seriöser, informativer, hilfreicher Ratgeber für Mädchen während der Pubertät. Knapp, dennoch umfassend, werden die Themen angesprochen und verständlich erklärt. Im Stil von kurzen Artikeln, wie man sie in Zeitschriften findet, geht es bunt, dennoch systematisch von der Entwicklung, Veränderung, Anpassung des Körpers und der Psyche über den ersten Mann im Leben eines Mädchens (nämlich den Vater!) und seine Wirkung auf das eigene Ich bis hin zu Ratschlägen, wie man sich richtig ernährt, welche Rechte Mädchen haben, welchen Rollenklischees sie unterliegen und wie mit Leistungsdruck oder Zickenkrieg umzugehen ist bzw. wie man ihn vermeidet. Die Sprache ist locker und amüsant und es gibt praktische Ratschläge: verzichte auf Intimlotionen – kosten nur unnötiges Geld! Lass Dich nicht von Mädchenzeitschriften, Werbung, Daily Soaps und Klatsch-TV beeinflussen und verunsichern! Sei selbstbewusst und unterliege nicht dem Schönheitskult. Schönheitsideale unterliegen dem Zeitgeist, entscheidend sind Deine inneren Werte, Du bestimmst die Regeln. Models sind nur bessere Kleiderbügel!
 Zwischendurch gibt es Seiten zur Selbstreflexion, die Leserinnen werden aufgefordert, zu notieren: was denke ich über bestimmte Probleme, was macht mir Spaß, was Angst... was glaube, weiß und fühle ich?

Das Thema Jungs wird nur ganz kurz angerissen: auch ihr Rollenbild ist dabei, sich gründlich zu verändern. Sie haben es fast schwerer als die Mädchen – sie können nicht einfach mit Nagellack und Röckchen kommen...
 Botschaft dieses Buches an seine Leserinnen: Lieb Dich selbst so wie Du bist, sonst liebt Dich keiner! Du bist einmalig, aber Du bist nicht der Nabel der Welt.
 Du bist toll, weil Du ein Mädchen bist!

Ich weiß nicht, ob sich Mädchen solche Bücher selber kaufen. Vermutlich bekommen sie sie geschenkt von Mama, Oma, Tante. Bleibt zu hoffen, dass die sich vom Einband nicht abschrecken lassen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25163399
Verf./Bearb./Hrsg.: Jackert Cilla Zuname Vorname			ID: 1625163399	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Dörries, Maika Schwedisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert .. <input type="radio"/> empfehlenswert .. <input type="radio"/> eingeschränkt empf. .. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert ..	
Wenn man selbst dran glaubt, ist es nicht gelungen Titel			Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock .. möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff .. keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei ..	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-4036-6 205 11,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)		Fischer Sauerländer Frankfurt/Main 2016 Verlag Ort Jahr		
Buch: Hardcover Familiendrama Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie Lügen Familiendrama	
Inhaltsangabe Eigentlich wollte Annika, den Sommer auf dem Land verbringen. Leider kommt alles ganz anders und ihre Ferien werden aufregender als alle Lügengeschichten, die sie je erfunden hat.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.09.2016 Verlag Datum	

Beurteilungstext

Die Wahrheit ist furchtbar langweilig, findet Annika. Aus diesem Grund erfindet sie die tollsten Geschichten. Natürlich glaubt ihr niemand, aber das ist Annika vollkommen egal. Schließlich wissen all ihre Freunde, Lehrer und Verwandten über die phantastischen Geschichten Bescheid. In den Sommerferien fährt sie natürlich nicht mit ihrer Band auf Tournee, sondern wie immer mit ihren Eltern auf Land. Darauf freut sie sich schon ganz besonders, denn in ihrer Stadt ist es heiß und langweilig. Leider ändern sich die Pläne sehr plötzlich, als das kleine Brüderchen viel zu früh und viel zu schnell auf dem Küchenfußboden zur Welt kommt. Von diesem Tag an ändert sich auch Annikas Leben gewaltig. Die Mutter bleibt im Krankenhaus, der Vater pendelt ständig zwischen dem Krankenhaus und zu Hause und das Leben des neuen Bruders hängt an einem seidenen Faden. Niemand scheint mehr Zeit für Annika zu haben.

An einem Nachmittag trifft sie im Park auf andere Kinder, die ihre Ferien in der Stadt verbringen. Jedes der Kinder hat einen anderen Grund im Park herumzulungern. Zwischen ihnen herrscht das stillschweigende Übereinkommen, persönliche Dinge nicht zu besprechen. Dabei würde Annika eigentlich gern jemanden von ihren Problemen erzählen. Stattdessen probiert sie es mit Ladendiebstal, Alkohol und Zigaretten. Am Ende der Ferien ist Annika um sehr viele Erfahrungen reicher, aber auch reifer geworden. Es ist nämlich sehr einfach, andere zu belügen. Leider kann man sich selbst in den wenigsten Fällen etwas vormachen.

Das Buch erzählt eine wundervolle, traurige und tiefgründige Geschichte. Hinter jedem Kind im Park versteckt sich ein Geheimnis. Im Verlauf der Handlung gelingt es dem Leser einen Blick auf die Sorgen der Anderen zu werfen. Der Autorin ist es gelungen sensible Themen aufzugreifen ohne den pädagogischen Zeigefinger zu heben. Dadurch wird das Buch für die männliche und weibliche Zielgruppe ab 9 Jahren interessant.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	neu Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163443 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dilling Zuname		Jochen Vorname	
Molesch Karsten Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Woder Pfeffer wirklich wächst und wozu man Seemannsgarn Titel			
Reihe			
978-3-7373-7188-9 ISBN	144 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Lexikon Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		ID: 1625163443 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
		Schlagwörter	
		Wissen	
		Fragen	
		Quiz	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 12.09.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Über 100 Kinderfragen und Antworten mit Aha-Effekt im Taschenbuchformat. Direkte und klare Fragen zu Themen wie Tiere, Pflanzen, Technik, Kultur der Erde und deren Menschen wecken die Neugier. Ein Buch für große und kleine Besserwisser.

Beurteilungstext
 Es gibt viele Fragen und viele Antworten. Mehr als 100 davon sind in diesem Taschenbuch zu finden. Folgende Kategorien wurden unterteilt: Tiere, Pflanzen, Erde, Menschen, Kultur und Technik. Am Ende eines jeden Kapitels ist ein Quiz, um das Wissen zu testen und zu festigen. Die Quiz-Fragen beziehen sich aber nicht unbedingt auf den Inhalt des Kapitels, sondern handeln von Tieren. Die Lösungen erfährt man am Ende des Buches.
 Im Kapitel Tiere werden u.a. folgende Fragen beantwortet: Hat ein Regenwurm Zähne? Warum gibt es kein Katzenfutter das nach Maus schmeckt? Alle Antworten sind kurz, aussagekräftig und mit Fakten hinterlegt. Zusätzliche Informationen findet man in grünen Kästchen. Hierbei handelt es sich um Informationen, die nicht unbedingt etwas mit der Frage zu tun haben, aber eventuell etwas mit dem betreffenden Tier. Fotos oder Bildausschnitte ergänzen die Antworten aussagekräftig.
 Im nächsten Kapitel rücken die Pflanzen in den Mittelpunkt. Fragen wie: Wo wächst eigentlich der Pfeffer? Wie entsteht ein vierblättriges Kleeblatt? Können Algen blühen? Warum schließen Pflanzen ihre Blüten? Jeder hat diese Dinge schon einmal gesehen, aber nur selten nimmt man sich die Zeit sie genau zu hinterfragen.
 Zum Thema Erde werden u. a. folgende Fragen beantwortet: Wie schnell ist eine Lawine? Kann Sand singen? Ist das Tote Meer wirklich tot? Als Hinweis zum Toten Meer findet man die Information, dass das Baden sehr schmerzhaft sein kann, wenn offene Wunden oder die Augen mit dem Wasser in Berührung kommen.
 Dem Mensch ist auch ein Kapitel gewidmet. Hier werden Fragen wie: Warum juckt ein Mückenstich? Wie heiß kann man baden? Warum frieren Mädchen leichter als Jungen? Ganz spannend fand ich die Antwort auf die Frage: Wie oft lügt ein Mensch am Tag?
 Es gibt viele verschiedenen Kulturen auf unsere Erde. In diesem Buch wird auch dazu, die Eine oder andere Frage beantwortet. So erfährt man, wie die Indianer zu ihren Pferden kamen, wofür man Seemannsgarn braucht oder warum man in England links fährt.
 Als letztes geht es um Technik. Diese Frage habe ich mir auch schon gestellt und nun endlich eine Antwort bekommen: Warum klebt Alleskleber nicht in der Tube fest? Er reagiert natürlich nur, wenn er mit Luft in Berührung kommt. Und beim Abfüllen in der Fabrik, wird der Kleber luftdicht in Maschinen in die Tuben gepresst. So bleibt er flüssig und klebt nicht in der Tube fest. Eine weitere Frage die hier gestellt wird ist: Warum haben Waschmaschinen Fenster?
 Das kleine Buch mit großem Wissen macht wirklich neugierig. Es ist auch schon fast egal, ob man gezielt nach einer Frage sucht oder einfach eine Seite aufschlägt und sich informiert. Die Schrift ist groß und klar gegliedert, so dass Grundschüler gut damit zurecht kommen. Während der Wartezeit beim Arzt oder auf langen Autofahrten, kann das Buch für Unterhaltung sorgen. Es ist für die ganze Familie geeignet.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAN... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163159 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bach Zuname		Dagmar Vorname	
Vigh, Inka Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Zimt und weg - Die vertauschten Welten der Victoria King Titel			ID: 1625163159 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Zimt und weg Reihe			
978-3-7373-4047-2 ISBN	320 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.09.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Bis vor kurzem war Vickys Welt ganz in Ordnung. Die Betonung liegt eindeutig auf WAR, denn mittlerweile ist sie das reinste Chaos und Vicky reichlich durcheinander. Alles fing mit dem Geruch nach Zimtschnecken an. Erst kam der Geruch und plötzlich war Vicky weg. An einem anderen Ort. Irgendwo, auf jeden Fall nicht mehr dort, wo sie gerade noch stand.

Beurteilungstext

Bis vor kurzem war Vickys Welt ganz in Ordnung. Die Betonung liegt eindeutig auf WAR, denn mittlerweile ist sie das reinste Chaos und Vicky reichlich durcheinander. Alles fing mit dem Geruch nach Zimtschnecken an. Erst kam der Geruch und plötzlich war Vicky weg. An einem anderen Ort. Irgendwo, auf jeden Fall nicht mehr dort, wo sie gerade noch stand. Ihre beste Freundin Pauline findet die Angelegenheit super spannend und stellt eifrig Hypothesen auf, mit denen sich das erklären lässt. Sie ist es auch, die Vicky dazu animiert, ein Logbuch am PC zu führen, das sämtliche Daten wie Dauer, Uhrzeit und Ort über den sogenannten Sprung enthält. Der Leser ist zunächst ebenso ahnungslos wie die Ich-Erzählerin Vicky. Bleibt anfangs noch Raum für kleine Nebenepisoden, so nimmt die Dauer der einzelnen Sprünge bald zu und mit ihnen steigert sich die Handlung in einem rasanten Tempo, so dass sich die Ereignisse zum Ende des Buches regelrecht überschlagen. Schnell muss Vicky feststellen, dass nicht nur sie in das Leben eines anderen Mädchens eindringt, sondern dieses in der Zwischenzeit auch in ihres. Doch wer ist diese andere? Und warum sieht die Parallelwelt der realen so verdächtig ähnlich? Mit fantastischen Elementen, Freundschaften aber auch das Gezicke unter den Mädchen und reichlich Trubel durch Dreiecksbeziehungen zu Jungen mit ersten erotischen Kontakten kann dieses Buch überzeugen. Die Handlung spielt in der High-Society und entspricht daher nicht der Lebensrealität der meisten LeserInnen. Die Brücke wird durch Vicky geschlagen, da ihr wohlhabender Vater die Privatschule finanziert, sie aber bei ihrer alleinerziehenden Mutter ein bodenständigeres Umfeld hat. Am Ende stellt sich die Frage, was die etwas schräge Tante, die beinahe sich und ihr Haus in die Luft gejagt hat, mit all dem zu tun hat. Fazit: Der Auftakt der Zimt-Trilogie für Mädchen ab 12 Jahren kann überzeugen und lässt auf eine ebenso gelungene Fortsetzung im Frühjahr 2017 hoffen!